

g a l l i

z t z

Informations-

organ für

Winterthur-

Veltheim

September 2010
Nr. 146, 37. Jahrgang
www.gallispitz.ch

BILD DIETER LANGHART

Das Thema

reifen



Reife

Liebe Leserin
Lieber Leser

Beim germanischen Begriff *rifi*, *rife* für «pflücken, ernten von Gemüse und Früchten» besteht für niemanden irgendein Zweifel über die Bedeutung. Was aber, wenn von menschlicher Reife die Rede sein soll, die nur noch selten Verwendung findet?

Wir kennen das Wort fast nur noch in *reif für die Insel*, *Schulreife* mit dem früher typischen Griff des Kindergärtlers mit der rechten Hand nach dem linken Ohr oder als *Reifeprüfung* (*Matura*). Äusserst rar sind inzwischen die Hinweise auf eine reife Frau oder einen gereiften Mann mit Bezügen zu «erwachsen, gehörig gebildet, ausgewogen» als Resultate eines langen Lernprozesses, der im umfassenden Sinn den geistigen Horizont erweitern und angemessene Verhaltensweisen und Urteile über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schaffen sollte. Eine Aussage dazu könnten wir, die wir, wie es so schön beschönigend heisst «im Herbst des Lebens stehen», machen, weil wir Bilanz zu ziehen hätten.

Reife und Alter wurden einmal einander gleichgesetzt. Dazu heisst es in der Literatur etwas geschwollen: «(Ältere Menschen) erkennen eindeutig die Bedeutung des Lebens, verstehen die moralischen Gesetze, sind fähig, richtig und falsch zu unterscheiden, wissen um die eigenen Schwächen und die anderer, können Fehlverhalten korrigieren, stellen das Gemeinschaftsinteresse in den Vordergrund und verstehen es, wichtige Erfahrungen und Werte zu vermitteln.» Oder



vereinfachend und anders gefragt: Habe ich meine Fähigkeiten und Möglichkeiten und Fähigkeiten in einer Entwicklung genutzt und entwickelt, sehe ich irgendwelche persönliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche oder politische Probleme nüchterner, sachlich-distanzierter, jagt mich zum Beispiel nicht jedes Ästchen des Nachbarn, das in mein Gelände ragt, auf die Palme, verliere ich bei den manchmal seltsamen Problemstellungen meiner Nächsten nicht das seelische Gleichgewicht, zweifle ich nicht bei idiotischen, sachfremden Themen gewisser Parteien und ihren Erfolgen grundsätzlich an Volk und Staat?

Bei den aktuellen und seit vielen Jahren geführten, wenig günstigen Diskussionen über das Alter und seine Begleiterscheinungen fällt es schwer, ein positives Vorzeichen und Reife als gesellschaftlich allgemein wesentlichen Punkt zu setzen. Zweifellos sind die Leistungen von uns Veteranen beispielsweise als Grosseltern oder ehrenamtliche Mitarbeiter verschiedener Institutionen von grossem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen, aber sonst? Vielleicht verleitet meine eher negative, pessimistische Sicht der Dinge Leserinnen

und Leser des «Gallispitz» dazu, eine andere Optik zu wählen und schriftlich darzustellen. Sicher ist, unser Selbstbewusstsein stimmt nicht mit dem krassen Zerrbild von alten Leuten überein, das in einer deutschen Zeitschrift entworfen wurde. Es zeigt die Warntafel «Vorsicht! Alter Sack!» mit einem im

Rollstuhl sitzenden, zahnlosen, glatzköpfigen und mit dem Krückstock drohenden Greis!

Nebenbei: «Älter werden ist nichts für Feiglinge», sagte die Schauspielerinnen Bette Davies.

Renato Esseiva

Renato Esseiva ist Professor für Geschichte und lebt in Veltheim. Mittlerweile im Ruhestand, engagiert er sich aktiv für die Anliegen der Stiftung Winterthurer Sozialarchiv und Bibliothek.



E. Matzinger

Malergeschäft

Aussen-, Innen-, Plastik- und
Tapeziererarbeiten

Loorstrasse 4, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 86 12



GLAS-REPARATUR-SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

HONEGGER GLAS
HONEGGER GVS

WWW.HONEGGERGLAS.CH

TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
TEL. 052/212 05 86
FAX 052/232 73 20

Das Thema: reifen

- 4 Reiflich überlegt
- 4 Das Gedicht
- 4 Leserbrief: Wildbienen
- 5 Gartenbetrachtungen III



- 6 Reifen von Solvere
- 7 Robert & Josiane Cosmetics
- 9 Volg: Wo der Wein reift



Schule und Kultur

- 12 Bibliothek
- 15 Theaterchischte Välte
- 15 Waldkind und Mondfuchs

Veltheim aktuell

- 18 Erholungsraum Gütli
- 20 Adventskalender
- 20 Weihnachtsmärkt
- 20 Räbeliechtli-Umzug
- 22 Schwimmbad Wolfensberg



- 27 Zentrum Rosenberg
- 28 Basar 2010
- 28 Restaurant «Bunter Hund»
- 28 Wohnen und Leben im Alter
- 29 Cevi im Sommerlager
- 31 Treff nur für Jungs
- 31 Elternbildung
- 31 Aikido schnuppern
- 32 Veltheim im Aargau



- 36 Schulreise in die Vergangenheit

Rubriken

- 20 Kleinanzeigen
- 21 Agenda Quartierzentrum
- 24 Veranstaltungskalender
- 26 Soziale Dienste
- 37 Der Ortsverein gratuliert
- 39 Gewerbe
- 47 Verzeichnis der Inserenten
- 47 Impressum

Ortsverein Veltheim

- 42 Führung ins Römerholz
- 43 Ortsverein intern
- 43 In eigener Sache
- 43 Kerzenziehen

Unsere Vereine

- 44 Ferienkolonieverein
- 44 QV Rosenberg
- 44 Musikverein
- 45 100 Jahre Armbrustschützen
- 46 Elternverein
- 46 Natur- und Vogelschutzverein



Restaurant Schützenhaus	<h2 style="margin: 0;">Weierstube</h2>
<ul style="list-style-type: none"> ● Jeden Samstagabend Buffet ● Jeden Sonntag Frühstücksbuffet ● Jeden Sonntag Mittagsbuffet 	<ul style="list-style-type: none"> ab 19.00 Uhr ab 08.30 Uhr ab 12.00 Uhr
<p>Wir empfehlen uns auch für Geburtsstagsfeiern, Gesellschafte sowie <i>Leidmahle</i> Familie R. Hagenbucher, Telefon 052 212 15 46</p>	

<p>Wollen nicht auch Sie im «Gallispitz» inserieren ...</p>	<p>Schneiden Sie den Insertionscoupon auf Seite 11 oder 36 aus oder holen Sie ihn als PDF im Internet und senden Sie ihn an Hans Brunner, unter Breiten 38, 8413 Neftenbach.</p>
<p>... und alle Haushaltungen in Veltheim erreichen?</p>	<p>Oder fragen Sie unverbindlich: ☎ 079 422 92 73, inserate@gallispitz.ch</p>

Reiflich überlegt

Hulareif und Steigreif

Renato Esseiva ist in seinem Editorial vom alten deutschen Wort *rife* für *reif* ausgegangen. Das Adjektiv bezeichnete etwas, das abgepflückt oder geerntet werden kann – oder im übertragenen Sinn einen Menschen, der erwachsen oder gehörig ausgebildet ist. Wenn wir uns etwas *reiflich* überlegen, tun wir dies eingehend und genau, dann ist unsere Gedankenarbeit wie das Reifen einer Frucht.

Sie mögen sich wundern, warum wir das Pneuhaus Solvere (Seite 6) unter dem Thema «Reifen» behandeln und nicht in der Rubrik Gewerbe; Sie mögen sich wundern, dass auf der Rückseite dieses Heftes drei Reifen verloren neben einer Strasse durch die Abruzzen stehen – haben *Reifen* denn etwas mit *reif* zu tun? Das haben sie, ebenso der hölzerne *Reif*, den Vreni als Mädchen um ihre Hüfte schwang und den Verena jetzt, aus Silber geschmiedet, um den Arm trägt.

Der Reif ist ein Ring. Früher war er oft aus einem Seil, wie das englische *rope* und das niederdeutsche *reep* noch immer ein Seil oder Tau bezeichnet. (Und darum ist die Reeperbahn in Hamburg nichts anderes als die Drehbahn des Seilers, denn ein Reeper ist ein Seiler.) Mit der Nebenform *Reifen* bezeichnen wir heute den aus Schlauch und Mantel bestehenden Teil des Rades.

Die Frage, ob *reif* (*reifen*) und *Reif* (*Reifen*) miteinander verwandt sind, lässt sich nicht aus dem Stegreif* beantworten, sondern nur mit einem Herkunftswörterbuch. Dort wird vermutet, dass *Reif* im Sinne von «abgerissener Streifen» zu einer indoeuropäischen Wortwurzel *rei-* gehört, die «ritzen, schneiden, reissen» bedeutet hat. Auch die Wörter *Reihe* und *Riege* haben sich aus einem alten deutschen Verb *rihan* entwickelt, das «auf einen Faden ziehen; durchbohrend stechen, spiessen» bedeutete. Somit war der *Reif* ein «abgerissenes Band» und *reif* «etwas, das abgepflückt werden kann».

*Im *Stegreif* lebt eine alte, bis ins 18. Jahrhundert übliche Bezeichnung des Steigbügels fort, sagt Duden Band 7. Karl der Grosse stieg in den *stegareif*, King Arthur in den *stigrap* (aus dem *stirrup* geworden ist). Das zweite Glied ist der Reif in seiner alten Bedeutung «Strick». Die Redewendung *aus dem Stegreif* kam im 17. Jahrhundert auf und meinte ursprünglich so viel wie «ohne vom Pferd zu steigen, schnell entschlossen».

Esseiva schloss seine Betrachtungen mit einem Zitat: «Älter werden ist nichts für Feiglinge.» Vermutlich ritt Bette Davis in ihren alten Tagen nicht mehr ohne Steigbügel, sondern fuhr Reifen von Solvere. *Dieter Langhart*

Das Gedicht zum Thema

Andreas Herbert Meier

Reifen

Blühen, verblüht und verglüht...
Wo sind die Farben? Wohin?
Dunkler nun, mit neuem Sinn,
reifend zu reifem Geblüt.

Reifen heisst: Komme zur Frucht!
Bring deine Früchte ans Licht:
Himbeeren, Hafer, der sticht,
Samen, bald flüege zur Flucht.

Reife bringt Samen zuhauf:
Nahrung zu unserem Wohl.
Menschen: für alle, jawohl!
Ernte und teile! Jetzt lauf:

Samme Kastanien ein!
Grabe Kartoffeln jetzt aus!
Kürbisse, trag sie ins Haus!
Trauben! – Du sehnst dich nach Wein.

Jeder Kreis beginnt mit einem Punkt,
er wächst und blüht und reift,
und führt zurück zum ersten Punkt,
sich vollendend zuletzt.

Reifen lässt alles die Liebe,
die Liebe indessen reift mit.
Beginne mit einem Punkt!
Punkt.



Leserbrief

Nützliche Wildbienen

In seiner Gartenbetrachtung «Im Namen der Pfingstrose» im «Gallspitz» vom Juni schreibt Lukas Keller: «Die Wildbienen bestäuben 80 Prozent der Pflanzen.» Tatsächlich sind die Wildbienen sehr nützlich und schützenswert. Doch hat Herr Keller eine falsche Prozentzahl erwischt, denn die Wildbienen, Hummeln und gewisse Fliegenarten bestäuben nur rund 20 Prozent der Pflanzen. Die restlichen rund 80 Prozent werden durch Bienen bestäubt, die von Imkern gepflegt werden.

Dies aus folgendem Grund: Damit eine genügende Bestäubung der Obstbäume, Beeren und Wildpflanzen ge-

währleistet ist, braucht es möglichst viele arbeitende Insekten. Die Wildbienen jedoch leben einzeln, und die Hummeln bilden nur kleine Völker, die sich im Herbst wieder auflösen. Die von den Imkern gepflegten Bienen hingegen bilden das ganze Jahr ein Volk, das im Sommer bis zu 45 000 Insekten umfassen kann.

Da die Bienen volkswirtschaftlich so bedeutsam sind, macht man sich in ganz Europa bezüglich des gravierenden Bienensterbens, dessen Ursachen noch nicht vollständig erforscht sind, grosse Sorgen.

Kurt Meier

Lukas Kellers Gartenbetrachtungen III

Sommergarten

Im Sommer ist der Garten wie ein zusätzliches Wohnzimmer. Unser Haus wird grösser. Wenn es nicht gerade regnet, findet bereits das Morgenessen draussen statt. Es gibt nichts Schöneres, als in der wärmenden Sonne zu sitzen und ein frisches Stück Brot abzuschneiden. Und dann dieser erste Schluck Cappuccino am Morgen nach dem Aufstehen; ein Kaffeegenuss erster Klasse. Zu diesem Ritual gehört natürlich noch das Blättern in der Tageszeitung, und von Zeit zu Zeit nehme ich das Pfeifen der Vögel wahr. In diesem Moment wird mir bewusst, was für einen Luxus wir haben, über einen Garten verfügen zu können, den man nach seinen Vorstellungen gestalten kann.

Ich finde es wunderschön, wenn im Sommer die Gärten belebt sind. Überall hört man Menschenstimmen, Fröhlichkeit macht sich breit, feine Grilldüfte verführen die Nase, und ab und zu wird man auch zum Mithörer einer Familiendiskussion. So vermischt sich halt Privates und Öffentlichkeit im Garten. Er wird zu einer Art Piazza. Der Sommer ist ideal für Garteneinladungen, draussen lässt sich viel unkomplizierter feiern.

Wir haben unsere 25 Jahre Wohnen in Winterthur zusammen mit vielen netten Menschen im Garten gefeiert. Es war ein Kommen und Gehen, und die Kinder hatten viel mehr Platz zum Spielen, als wenn wir hätten drinnen sitzen müssen. Ich stelle positiv fest, dass die Jugendlichen heute den Garten wieder als Treffpunkt entdecken. Ich kann mich gut erinnern, wie wir in meiner Jugendzeit häufig im Garten daheim eine Party machten. Er war so quasi ein Jugendtreff.



Auf dieser kanadischen Homepage kann man sich an über 50 verschiedenen Sonnenhüten satt sehen: <http://vivacesmerlebleu.com/index.php?cPath=77>. FOTO LUKAS KELLER

Dieses Jahr machte ich wieder mal Ferien vom Garten. Da gilt es halt grosszügig zu sein, wenn man nach der Rückkehr feststellen muss, dass ein paar Pflanzen abgedorrt sind oder von den Schnecken aufgefressen wurden. Aber vielleicht kommt man ja mit neuen Ideen für den Garten aus den Ferien zurück. Ich versuche auf jeden Fall

in den Ferien immer wieder einen Blick in andere Gärten zu werfen, vor allem, wenn mein Auge eine unbekannte Pflanze entdeckt. Im Moment halte ich Ausschau nach Blumen, die im Spätsommer blühen. Da ist mir mein Garten im Moment zu wenig farbig. Wie wäre es mit Sonnenhüten?

Lukas Keller



HOEHNEINRAHMUNGEN

Obergasse 8
8402 Winterthur

052 212 55 34
buchbinderei-hoehn.ch

Rahmen · Passepartout · Vergoldungen · Bilder
Kunstkarten · Kunstkalender · Bilderausstellungen
Aufzieharbeiten · Laminieren · Spiegel · Mietrahmen
Fotorahmen · Restaurierungen · Galerieschienen

Reifen von Solvere

Verschiedene Wege führen zur Lösung

Reifen, also Pneus, gibt es in einem Haus in Veltheim. Aber das ist noch nicht alles. Bei Solvere reifen auch Lösungen.

MICHAEL MÖRGELI

Ein angenehm alter Backsteinbau steht unscheinbar an der Schützenstrasse, gerade beim Schleichweg zum Schulhaus Feld. Daneben ist ein Pneuhaus angebaut, das nach unserem Stadtkreis benannt ist. Im Parterre dieses Wohnhauses hat die Solvere AG ihren Sitz. Doch was wird denn hier eigentlich gelöst, mögen sich schon manche – die des Italienischen oder gar Lateinischen mächtig sind – beim Vorübergehen gefragt haben. Ein Besuch in Konrad Allemanns Büro bestätigt, dass die Spielerei mit Wort und Sprachen zutrifft, denn den Firmennamen haben seine Vorgänger bewusst aus dem Lateinischen ausgesucht.

Seit zwanzig Jahren gehört Allemann der Betrieb. Davor hat er sich an der ETH zum Maschinen-Ingenieur ausbilden lassen. Und noch etwas früher hat die jetzige Firma mit Brennstoffen gehandelt, ihren Sitz an der Zielstrasse gehabt, dort wo heute eine Garage steht. Später ist ein Pneuhaus hinzugekommen, woraus das Pneuhaus entstanden ist.

Pneuservice nebenher

Heute steuert es knapp einen Fünftel zum Umsatz bei. Daraus lässt sich erahnen, dass dieser Service nebenher läuft und seine Hauptzeit im Herbst und Frühling hat, wenn der jeweilige Reifenwechsel bevorsteht. Womit klar wird, dass der Hauptzweig die Solvere AG beisteuert. Nur – was wird denn hier genau gelöst? «Oder aufgelöst», meint Konrad Allemann lachend.

Dazu hat er schnell einige Anschauungsobjekte zur Hand: Kalksteine aus

Warmwasserboilern und völlig verkalkte Wasserrohre. Dass durch solche Rohre kein oder nicht genügend Wasser mehr fließen kann, ist klar. Allemanns Aufgabe ist es nun, Rohre und Geräte wieder in einen Zustand zu versetzen, damit das Wasser erneut ungehindert strömen kann. So gehört zu den Dienstleistungen auch, Wasser so aufzubereiten, damit keine Verkalkungen mehr entstehen.

Überall dort sind seine Dienste gefragt, wo es Ablagerungen in Leitungen und Rohren auflösen oder vorzubeugen gilt, die den Betrieb einer Anlage stören. Es scheint, als wäre das Suchen nach der richtigen Lösung Konrad Allemanns Antrieb, die ihm die nötige Freude bei seiner Tätigkeit verleiht.

Schützenstrasse 79, © 052 213 60 27.
www.solve-re.ch



BILD DIETER LANGHART

Robert & Josiane Natural Cosmetics

Eine Geschäftsidee, geboren in Veltheim

Eine ehemalige Lehrerin und ein Biologe gründen 1999 eine eigene Naturkosmetiklinie: Robert & Josiane. Inzwischen hat sich das Unternehmen zu einem erfolgreichen Unternehmen entwickelt. Seinen Anfang nahm es im Quartierzentrum.

BARBARA LÜTOLF-SONN

Dort bot das Ehepaar Josiane Mouret Wegmüller und Robert Wegmüller Kurse unter dem Titel «Der Nase nach» an. An mehreren Abenden entführten sie die Teilnehmenden in die Sinneswelt einer bestimmten Pflanze. Dazu gehörten die Information über die botanischen Eigenheiten, über Wirkung, Geschichte und den charakteristischen Duft, eine kulinarische Überraschung – und dass alle ein selber gemachtes kosmetisches Produkt mit nach Hause nehmen konnten.

Die Abende fanden grossen Anklang, und das Paar wurde immer wieder bestürmt, die Kurse weiterzuführen oder ihre Produkte zu verkaufen. «Wir kommen beide nicht aus Unternehmerfamilien, aber ermutigt von dem positiven Echo ist der Funken der Begeisterung auf uns übergesprungen und so wagten wir den Sprung in die Selbständigkeit», erzählt Robert Wegmüller. Sie schreiben über sich: «Für uns selber war es eine Überraschung festzustellen, dass wir gerade in der Kosmetik unsere Fähigkeiten optimal entfalten konnten. Kombiniert mit der Liebe zu Düften und zur Natur entstand so unsere Naturkosmetik.»

Auf die Frage, was sie ausgerechnet an den Düften so fasziniert, antworten sie: «Wir waren schon immer «Nasennmenschen», das heisst empfänglich für die verschiedensten Düfte. Bei den ätherischen Ölen kommt neben dem Duft noch die positive Wirkung auf bestimmte Hautsituationen dazu, wie etwa irritierte Haut nach der Rasur. Der Duft nach Zitrone erfrischt und macht gute Laune, so haben ätherische Öle oft auch noch eine Wirkung auf die Stimmung.»

Von der Idee zum Produkt

Das Ehepaar erklärt: «Als erstes haben wir die Idee, was wir herstellen wollen, sei es eine Seife oder ein Peeling. Danach überlegen wir uns, was für einen Charakter das Produkt haben soll, und suchen anschliessend den passenden

Duft dazu. Wir haben inzwischen eine Duftbibliothek mit fast 300 Fläschchen mit Einzeldüften. Wir gehen von der Wirkung der ätherischen Öle aus: was befeuchtet die Haut, was entschlackt und was lässt sich gut kombinieren. Es kann auch sein, dass wir ganz genaue Duftvorstellungen haben.»

Die Gärten von Alfabia auf Mallorca inspirierten Josiane Mouret Wegmüller. Sie schrieb sich bei einem Besuch alle Pflanzen auf, die in diesem Garten blühten. Zu Hause wird ge-



mischt und probiert, bis ihre Komposition mit ihrer Dufterinnerung übereinstimmt. Dann zieht sich Robert Wegmüller in die Küche zurück. Der Biologe tüfelt, mischt und probiert mit Leidenschaft, bis die verschiedenen Inhaltsstoffe ein Ganzes ergeben. Heute heisst ihre Body Lotion «Die Gärten von Alfabia» und wird auf dem Etikett wie folgt beschrieben: «Durch einen Torbogen führt der Weg in den Garten, zauberhafte Wasserspiele glitzern in der Sonne. Aus einem verborgenen Winkel sind Stimmen und heiteres Lachen zu hören. Der sonnige Weg führt vorbei an Orangenbäumen, weiter in den Schatten von Palmen und Pinien. Umgeben von köstlichen Düften... innehalten und geniessen.»

Die sinnlich poetischen Texte auf den Produkten stammen aus der Feder von Josiane Mouret Wegmüller, auch das Erfinden raffinierter Verpackungen und der anschliessende Versand liegen in ihrer Verantwortung.

Inzwischen beliefern sie 22 Läden in der Schweiz und wollen weiter expan-

dieren. Ziel ist, vom Verkauf ihrer Produkte leben zu können. Dafür arbeiten sie jetzt mit einem Lohnproduzenten im Zürcher Oberland zusammen, der grössere Mengen ihrer Produkte herstellen kann. Geforscht wird aber weiterhin zu Hause in der Küche.

Die Wunderlinie

Speziell an der Marke Robert & Josiane ist, dass die Produkte für Männer und Frauen gleichermaßen geeignet sind, dass sie regional hergestellt wer-

den, jedes einzelne vielfältig verwendet werden kann und dass die Düfte individuell und unverwechselbar sind. Parallel zur Basislinie führen Robert & Josiane eine Wunderlinie, die jeweils nur für kurze Zeit erhältlich ist: Im Frühjahr das «Frühlingswunder», ein Peeling, für den Sommer, «Oh Wunder!», ein Eau de Cologne und im Winter der «Wunder-bar», eine Schönheitscreme und Massagebärren in einem, wie es in der Beschreibung heisst. Er sieht aus wie eine Seife, fühlt sich auch so an, aber er ist keine, denn wenn man ihn in die Hand nimmt, fängt er an zu schmelzen. Ein kleines Wunder.

Josiane Mouret Wegmüller hat sich diesen Sommer ganz aus dem Schulalltag zurückgezogen, um sich nur ihrem Geschäft widmen zu können. Robert Wegmüller arbeitet noch zwei Tage ausser Haus. Man kann gespannt sein, was für wunderbare Sinnlichkeiten sie in Zukunft noch aus ihrer Laborküche zaubern werden.

www.robertundjosiane.ch



THEO HUBER AG GERÜSTBAU

Gewerbestrasse 5
8404 Winterthur
Tel. 052 233 73 73
Fax 052 233 74 74

MEILI ELEKTRO AG



Löwenstrasse 21
8400 Winterthur

Telefon 052 222 86 66
Telefax 052 222 46 46

Elektrotechnische Anlagen
Beratung und Installationen
Telefonanlagen



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapezierarbeiten

Metzgasse 7
8400 Winterthur
Fon 052 212 30 90
Fax 052 212 30 70



www.crazy-dress.ch • info@crazy-dress.ch

Unser Angebot

Textil-Sofortdruck • Laserfotodruck • Transferdruck
Drucke auf Bestellung • Siebdruck • Tassendruck/Kerzen
• Stickereien • Schirme
• Mützen • Buttons



make your fashion

WINTI FAHR SCHULE

wintifahrschule.ch

Nothelferkurse, Verkehrskunde, Theorie

Sandro Ceravolo 076 444 55 44
Ihr Fahrlehrer aus der Region

Finanzberatung Willi Messmer

Steuerberatung **Versicherungslösungen**
Vermögensverwaltung **Vorsorgeanalysen**

Meine **unabhängige Beratung** schützt Sie vor den Interessenkonflikten der Banken und Versicherungen beim Verkauf von Lösungen und garantiert Ihnen **Kostentransparenz**. Meine grosse **Erfahrung in Steuerfragen** erspart Ihnen viel Aufwand und kann Ihre Steuern senken.

Schützenstrasse 130 8400 Winterthur
Tel. 052 203 16 38



Schreinerei Müller AG
Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

Massgeschneidert

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Telefon 052 265 10 80 Fax 052 265 10 89
www.bm-schreinerei.ch, info@bm-schreinerei.ch

Ihre Dorfmetzgerei

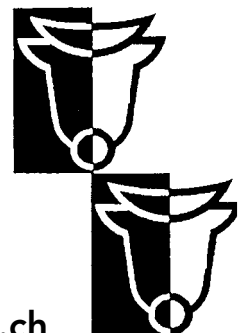
Metzgerei S. Lotti
Wursterei/Partyservice
Feldstrasse 3

8400 Winterthur

Tel: 052 212 65 19

Fax: 052 202 42 40

E-mail: s.lotti@bluwin.ch



Volg Weinkellereien

Wo der Wein reift

Trauben aus 78 Nordostschweizer Gemeinden werden in den Kellern in Veltheim gekeltert und reifen zu trinkfertigen Alltagsweinen und erlesenen Genusstropfen heran. Geschäftsführer Thomas Wettach hat den «Gallispez» durch die Gewölbe geführt.

TEXT UND BILD: KURT STEIGER

Die Volg Weinkellereien gibt es seit 1899; damals wurde an der Schaffhauerstrasse, nahe dem Bahnhof, ein Holzfasskeller in Betrieb genommen. Volg kaufte den fertig gekelterten Wein bei den Bauern ein und war fürs Abfüllen und den Vertrieb besorgt. 1929 übernahm Volg die Kellerei Steiner an der Feldstrasse. Erstmals lieferten die Bauern ihre Trauben direkt in die Kellerei; der Betrieb wurde laufend ausgebaut.

1993 wird Volg (der Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher

Genossenschaften) in eine Aktiengesellschaft umgewandelt: die Fenaco.

Im Herbst – sobald die Trauben reif sind – fahren die Traveco-Lastwagen aus sechs Kantonen ihre Ladung durch die grossen Tore an der Feldstrasse. Das Ganze wird generalstabsmässig geplant: Vorgängig werden regelmässig Traubensaftproben analysiert und sobald der Reifezeitpunkt erreicht ist, wird die Ernte von den Kellermeistern für die betreffende Gemeinde freigegeben.

125 Tonnen weisse oder 250 Tonnen rote Trauben können in einer Nacht an der Feldstrasse verarbeitet werden, und höchstens soviel wird aus den Aussendepots der Weinberge als Tageslieferung abgerufen. Sobald die grossen Gebinde abgeladen sind, wird der Zuckergehalt in Oechsle-Grad gemessen.

Abpressen und Vergären

Die Trauben werden gepresst und der Most wird in Tanks abgefüllt. Die weitest grösste Menge wird zeitgemäss in Chromstahltanks gelagert, die wäh-



Die Volg Weinkellerei an der Feldstrasse 16/18.

rend der Gärung gekühlt werden können. So werden die bei höheren Temperaturen flüchtigen Aromen schonend dem Wein belassen. In den Kellergewölben stehen rund 500 Behälter, vom 250-Liter-Edelstahltank bis zum 72 000-Liter-Betontank. Der erstmalige Besucher kann sich gut und gerne verirren in den verschiedenen Räumen dieser Unterwelt. Irgendwo stehen auch noch einige riesengrosse Holzfässer, liebevoll beschnitzt, verziert und mit Informationen aus früheren Zeiten



Barrique-Fässer im ältesten Kellereiabteil mit den Holzfässern.

versehen. Davon zeugt ein Holzfass von 1947: Die geschnittene Beschriftung verkündet Spitzenwerte von über 100 Oechslegraden in mehreren Gemeinden; es war ein Jahrhundertwein. «Bei der heutigen Produktionsweise sind das Normwerte geworden», erläutert Thomas Wettach.

Die vollautomatische Flaschenabfüllanlage läuft jahraus, jahrein tagtäglich. Pro Stunde werden – je nach Grösse der Gebinde – sechs- bis achttausend Flaschen abgefüllt, etikettiert und in Kartons verpackt oder in Harassen gestellt. 7 Millionen Flaschen durchlaufen jährlich die Anlage.

Eigene Bewirtschaftung

Die Volg Weinkellereien bewirtschaften drei Rebstationen selber: Goldenberg Winterthur (die auch den Gallispitz betreut), Hallau und Malans auf zumeist gepachtetem Land. Der Gallispitz war der erste Rebberg, den Volg selber bewirtschaftete. Von der Ernte 2010 wird erstmals ein Gallispitz Spätlese gekeltert.

Vor fünf Jahren übernahm Volg die Weingüter des Goldenbergs sowie Wiesendangen und Neftenbach von der Stadt und führt die Tradition der Winterthurer Stadtweine fort.

Jahr für Jahr wird das Lesegut von 310 Traubenbauern gekeltert. Dies ent-



Holzfass aus dem Jahrhundert-Weinjahr 1947.

spricht rund zehn Prozent der gesamten Ernte aus der Deutschschweiz. 1,5 Millionen Liter Wein werden jedes Jahr in den Volg Weinkellereien an der Feldstrasse produziert.

Erstaunlich, wie viele Tanks und Fässer in den verschiedenen Kellern stehen. Es entspricht dem Wunsch der Produzenten wie auch der Konsumenten, dass jede Gemeinde ihren eigenen

Wein hat. «Durchschnittlich sind es sogar drei Weine, meist ein Blauburgunder, ein Riesling X Sylvaner und ein Barrique», erklärt Thomas Wettach. «Dies ergibt rund 240 verschiedene Weine aus der Nordostschweiz. Jeder Wein wird individuell in einem eigenen Tank gehegt und gepflegt. Die Produktion wird in dieser Vielfalt ziemlich aufwendig und auch teurer.»



In modernen Edelstahltanks reifen die Weine heran.

Die Zahlen 2009

Blauburgunder-Weinlese

Totalertrag	8903 kg
pro m ² im Durchschnitt	675 g
mittlerer Oechsle-Wert	102,8°

In der Hochsaison - im Herbst - kosten die Kellermeister jeden Tag den Fortgang der Reifung. Die Qualitätskontrolle unterliegt letztendlich - trotz modernsten Messmethoden - noch immer der persönlichen Beurteilung beim Probieren mit Gaumen und Zunge. Das erfordert viel Kenntnis und Feingefühl der Önologen. «Unsere Leute sind bestens ausgebildet, haben auf der ganzen Welt gearbeitet. Wir diskutieren dann auch vieles im Team; der einzelne entscheidet so nicht alles alleine.» Diese Weine werden vorwiegend in kleinen lokalen Märkten in der jeweiligen Produzentenregion verkauft.

Im ältesten Keller mit den Holzfässern werden Barrique-Weine in mehreren Dutzend 225-Liter-Eichenfässern gelagert. In den Holzfässern wird der Sauerstoffaustausch im Wein begünstigt; sie erhalten darin auch das typische Vanillinaroma. Für Barriqueweine werden vorwiegend Trauben von älteren Rebstöcken verwendet, deren Er-

träge geringer sind und die mehr Extrakt haben.

Ausser den am meisten gekelterten Pinot noir und Müller Thurgau gibt es manche Spezialitäten wie Pinot gris, Gewürztraminer, Regent, Zweigelt, Schiller und andere. Die Kellermeister unterhalten im zweiten Stockwerk kleinere Anlagen und Tanks, wo sie mit verschiedensten neuen und alten Traubensorten neuartige Weine in geringeren Mengen versuchsweise kelterten.

Versteckter Weinladen

Was viele nicht wissen: Die Volg Weinkellerei betreiben einen kleinen Wein-Shop an der Feldstrasse 18. Ziemlich verborgen, ist er zugänglich via Agrola-Tankstelle an der Wülflingerstrasse 32. Ein kleines, erlesenes Weinsortiment wird angeboten, ein Monatswein, Weingläser. Geöffnet Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr.

Gallispitz

Ja, und wo gibts unseren Gallispitz in Veltheim? Es ist erstaunlich: Der Dorfwein wird in sechs Restaurants ausgeschrieben. Blumenau, Blumenthal, Bunter Hund, Friedtal, Jägerhaus, Sternen führen ihn auf der Karte. Ebenfalls wird der Gallispitz in der Metzgerei Lotti verkauft.



Geschäftsführer Thomas Wettach vor einem alten Holzfass mit Winterthurer und Veltheimer Wappen.



6000 Flaschen Chasselas werden stündlich in 1-Liter-Gebinde abgefüllt.

Bibliothek

Kaffee trinken, Heftli lesen

In der Quartierbibliothek gibt es mehrere tausend Bücher, einige hundert Filme und ein paar Dutzend Zeitschriften, die Sie mit Ihrer Jahreskarte (40 Franken) ausleihen können. Oder aber Sie setzen sich in die Zeitschriftenecke, stöbern in den neusten Klatsch- oder anderen Heftlis - und trinken gemütlich einen Kaffee dazu (1 Franken).

Zeitschriften und Zeitungen

Annabelle
Blick
Bravo Sport
Brigitte
Brigitte Woman
Chip
Euro-Soccer
Fritz + Fränzi
Gala
Geo
Globetrotter
in
K-tipp
Kraut & Rüben
Landbote
Le menu
Micky Maus
Neon
Popcorn
Psychologie heute
Saisonküche
Schöner Wohnen
Schweizer Familie
Schweizer Garten
Schweizer Illustrierte
Tagesanzeiger
Wanderland
Wendy
Wir Eltern
Wirbelwind
Wochenzeitung
Wohnidee

Die neuste Nummer liegt immer in der Bibliothek auf, ältere Ausgaben können ausgeliehen werden.



Gehst du in die 3., 4., 5. oder 6. Klasse? Löst du gerne Rätsel, Logik- und Geschicklichkeitsaufgaben?

Dann mach mit beim Quiz-Star 2010. Beim Quiz-Star geht es darum, während der soeben gestarteten Vorrunde alleine und am Finaltag zusammen mit einer Freundin, einem Freund zu rätseln, zu experimentieren und Logik- und Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen.

Der Ablauf ist in drei Teile gegliedert: Sammeln der Rätselkarten und Finden des Lösungswortes; Mitmachen und Punktesammeln in der Vorrunde; am Finaltag teilnehmen.

Aber Achtung: die Rätselkarten erhältst du nur noch bis am 18. September in deiner Bibliothek. Wer den Fragen die richtigen Antworten zuordnen kann, erhält ein Lösungswort. Das richtige Lösungswort verhilft zu wichtigen Punkten für einen guten Einstieg am Finaltag.

Zusätzlich übt man sich am Montagabend, ab 16.30 Uhr im spielerischen Üben in der Bibliothek: am 20. September stehen Konzentration und Logik auf dem Programm, am 27. September werden Wissensfragen trainiert.

Finale im Theater Winterthur

Jede Teilnahme an einem Vorrundentermin verschafft weitere Pluspunkte fürs Finale.

Während der Vorrunde werden die Punkte noch einzeln gesammelt und es ist Zeit vorhanden, sich eine Partnerin oder einen Partner für die Finalteilnahme zu suchen und sich bis zur Anmeldung am 22. September einen Gruppennamen auszudenken.

Das Finale findet am Sonntag, 3. Oktober im Foyer des Theaters Win-

terthur statt. In mehreren Runden wird an diesem Tag nachgedacht und gezeigt, was man weiss und kann, bis die drei besten Quiz-Star-Paare 2010 feststehen. Dabei sind Eltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte als Fans herzlich mit eingeladen.

Infos zu Terminen und alles Weitere erfährst du in deiner Bibliothek.



Lyrenmann
SANITÄR · SPENGLER · LÜFTUNG

Weststrasse 4
8400 Winterthur

Telefon 052 224 08 08
www.lyrenmann.ch

Boiler-Entkalkungen
Komfortlüftungen
Solaranlagen
Reparaturen



Öffnungszeiten

Dienstag	15 bis 20 Uhr
Mittwoch	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	15 bis 18 Uhr
Freitag	14 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

Vom Federkiel zur Tastatur

Hast du Lust zu entdecken, wie die Menschen in den letzten 350 Jahren geschrieben haben? Schneide dir einen eigenen Federkiel und schreibe damit. Wir zeigen dir, wie du verschnörkelte Initialen schreibst, mit Buchstaben druckst oder mit verschiedenen Schriften experimentierst. Zum Schluss bindest du dein eigenes kleines Buch.

Familien-Workshop für Kinder von sieben bis elf Jahren und interessierte Eltern: Samstag, 13. November, 14 Uhr. Anmeldung in der Bibliothek, Platzzahl beschränkt.

Spielnachmittag

Am Samstag, 9. Oktober, heisst es wieder einmal: «An die Würfel, fertig, los!» Zum Schulferienbeginn laden wir alle Spielfans ab acht Jahren ein. Von 14 bis 17 Uhr können Brett- und Kartenspiele aus dem Bibliotheksbestand unter kundiger Leitung ausprobiert werden. Einfach reinschauen und mitmachen!

Bücherzwerge

Eltern mit Kleinkindern treffen sich an drei Samstagen in der Bibliothek. In der Geborgenheit der elterlichen Nähe erleben die Jüngsten Fingerspiele und schaukeln zu Knireitern.

13., 20. und 27. November, 9.15 bis 9.45 Uhr. Infos und Anmeldung in der Bibliothek.

Begegnungen

Nächster Termin für die beliebten Gespräche über das frühere Veltheim: Mittwoch, 27. Oktober, von 9 bis 11 Uhr.

Kurt Steiger



**Arno's kleine
Velo-Werkstatt**
Arno Maier
Schaffhauserstrasse 71,
8400 Winterthur
Tel/Fax 052 212 11 55

Der Reparatur- und Service-Mann

- ▶ kleiner Service Fr. 45.–
- ▶ Totalreinigung inkl. Service Fr. 80.–
- ▶ Sofortreparatur

und immer ein gelbes Ersatzvelo

Arno's kleine Velo-Werkstatt

Bist du gerade in Winterthur-Veltheim auf Tour?

Ja, ich liefere Heizöl zum Spezialpreis aus!

Wir sind für Sie da!
 Wünschen Sie eine attraktive AGROLA Heizölofferte? Unser Verkaufsteam steht Ihnen gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Geben Sie bei der Bestellung bis Ende Oktober 2010 den **Code: Gallispitz** an und Sie erhalten **eine Reduktion von CHF 1.- / 100 Lt. auf Ihre gesamte Bestellmenge.**

AGROLA AG Winterthur
 Theaterstrasse 22, 8401 Winterthur, Tel. 058 433 80 80 oder agrola.ch

agrola.ch

AGROLA 
 the swiss energy

0800 HEIZOEL

Wärme und Mobilität

Theaterchischte Välte

Neues Projekt: «Die rote Zora»

(SL) Nachdem die Theaterchischte Välte bereits vor einigen Jahren mit den «Schwarzen Brüdern» ein Theaterstück nach einem Roman von Kurt Held gespielt hat, steht dieses Jahr die Bühnenbearbeitung des bekannten Jugendromans «Die rote Zora» in der Fassung von Cornelia Truninger, Musik Christine Hunziker, auf ihrem Programm.

An der kroatischen Küste im Dörfchen Senj: Die Mutter des zwölfjährigen Branko stirbt. Auf der Suche nach seinem Vater kommt Branko in einen Ort, wo ein geheimnisvolles Mädchen mit roten Haaren die Obrigkeit ein ums andere Mal an der Nase herumführt: Die rote Zora ist Anführerin einer Bande von Waisenkindern und stellt sich so schlau und geschickt an, dass sie sowohl dem Bürgermeister als auch dem Fischgrosshändler Karaman ein Dorn im Auge ist. Einzig der alte Fischer Gorian zeigt Verständnis für Zora und ihre Jungs. Branko schließt sich der Bande an. Als der Fischer vom Großhändler genötigt wird, sein kleines Geschäft zu verkaufen, schlägt sich die fünfköpfige Bande auf die Seite des alten Mannes und beginnt den Kampf gegen die Mächtigen der Stadt.

Mitmachen können Kinder und Jugendliche ab der 3. Primarklasse, Aus-



nahmen sind nach vorheriger Absprache möglich. Vorkenntnisse im Theaterspielen werden keine verlangt. Die Proben beginnen nach den Herbstferien; jeweils mittwochnachmittags (ohne Schulferien) von 17 bis 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Veltheim. Neben den eigentlichen Theaterproben erfolgt auch eine sorgfältige Einführung ins Theaterspielen. Vier Vorstellungen sind im Mai 2011 im Kirchgemeindehaus Veltheim vorgesehen. Die Teilnahme kostet 130 Franken pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Detaillierte Anmeldeunterlagen mit genauen Proben- und Ausführungsplan sind erhältlich beim Leiter der Theaterchischte, Stephan Lauffer, dipl. Theaterpädagoge FH. Anmeldeabschluss ist der 3. Oktober.

Info und Kontakt: Stephan Lauffer,
© 052 222 77 12, stephan.lauffer@sunrise.ch

Für die Kleinsten

«Waldkind und Mondfuchs»

(gall) Ein Korb... Ein Fuchs... Eine Königin... Ein Korb voller Erinnerungen, ein Korb mit einer alten Geschichte. – Als ein Mädchen im Wald von der Stiefmutter verlassen wird, kriecht im silbernen Mondlicht ein Füchlein aus seinem Bau. Drollig, wendig, beherzt und gar nicht auf den Kopf gefallen ist der Tierhelfer, der dem Mädchen das Leben rettet und sie mit bedingungsloser Liebe in der Wildnis aufzieht. Das weise Füchlein besitzt nicht nur

das weichste Moossofa, es kennt auch die besten Beerenplätze und die spannendsten Waldschneckengeschichten. Doch die grösste Überraschung ist sein geheimnisvolles Abschiedsgeschenk, das dem Mädchen den Weg zum Glück weist.

Eine poetische, humorvolle und philosophische Geschichte nach einem Engadiner Märchen, gespielt aus einem Korb, für Menschen ab fünf Jahren. Spiel, Figuren und Ausstattung: Brigit Oplatka. Künstlerische Beratung: Suzanne Nketia und Margrit Gysin. Veranstalter: Elternverein Winterthur-Veltheim.

Mittwoch, 3. November, 14 und 15.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Veltheim.

Eintritt: Kinder 5.–, Erwachsene 7.–
(EV-Mitglieder)/9.– (Nichtmitglieder).
Bitte beachten Sie die Altersangabe:
ab 5 Jahren



Gallispitz, September 2010

Das Leben kann Sie
überallhin verschlagen



MUSIK



BeoSound 1

ist grossartiger Sound gemacht
um Ihnen zu folgen -
Zur Arbeit oder wohin es immer
Sie zieht.



BEWEGT

CD und Radio in 6 Farben.
Bereit Sie zu begleiten.



BANG & OLUFSEN **B&O**

expert  **Gabriel**

Verkauf: Untertor 9, 8400 Winterthur
Tel. 052/269 00 00

Showroom/Service Center:
Buchackerstr. 123, 8400 Winterthur
www.expert-gabriel.ch



Vereinigung zur Begleitung
von Kranken und Sterbenden Winterthur Andelfingen
Nicht allein sein...

Seit 1997 stehen unsere freiwilligen Betreuerinnen und Betreuer der Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden im Dienste unserer kranken Mitmenschen und ihrer Angehörigen.

Wir bieten kostenlose Betreuung während des Tages oder der Nacht an. Wenn Sie uns brauchen, rufen Sie an über die Nummer der Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

Wir sorgen dafür, dass Sie Hilfe bekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder auch mit aktiver Mitarbeit in der Betreuung.

E-Mail: info@begleitung-kranker.ch
www.begleitung-kranker.ch

Optik Franzen GmbH
www.optik.franzen.ch

Kommen Sie zu uns, dem Spezialisten!
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Wülflingerstrasse 86
optik@franzen.ch
052 222 94 38

Gesundheitspraxis am Gleis
Praxis für ganzheitliche Massage

Sind Sie gestresst, verspannt? Haben Sie Entspannung nötig?
Sind Sie im Einklang mit Körper, Geist und Seele?

- Klassische Massage
- Nacken- und Rückenmassage
- Schröpfkopfmassage
- Ganzheitliche energetische Massage
- Sanfte Wirbelsäulen-Therapie
- Sportmassage

Stefan Müller, ärztlich dipl. Masseur
Krankenkassen-Zusatz anerkannt
Lindstrasse 35, 8400 Winterthur
052 232 02 40 / 076 332 02 40
Termin nach Vereinbarung (100.-/Std)

**Auch Ihr Druckauftrag ist
bei uns in besten Händen!**

Sailer Druck

Technikumstrasse 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30
Fax 052 269 02 31
mail@sailerdruck.ch

www.sailerdruck.ch



Bluemehus Spaltenstein
Blumenastrasse 17
8400 Winterthur Tel. 052 / 222 31 35

Blumen Spaltenstein

am Rosenberg Schaffhauserstrasse 64
8400 Winterthur Tel. 052 / 203 02 12



Wir beraten Sie gerne von A-Z
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65
8400 Winterthur
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 – 212 09 04

Montagshit

Jeden Montag
Nachtessen für Fr. 9.90



Irène Bodenmann-Meli
Restaurant Sternen

Löwenstrasse 4
8400 Winterthur
052 212 34 65
www.sternen-winterthur.ch

elektro-bürgin.ch

Elektro Bürgin AG
Wartstrasse 80
8400 Winterthur

... damit Ihr Strom sicher fliesst:

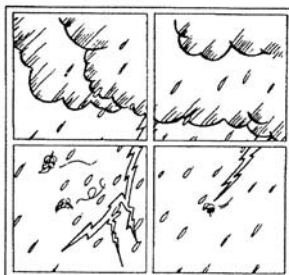
052 223 11 33

BILD DIETER LANGHART





Winterthurer Markenfenster
lassen das Wetter draussen.



WM - Fensterbau Müller AG

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel 052 265 10 60, Fax 052 265 10 89

E-Mail: info@wm-fensterbau.ch
Internet www.wm-fensterbau.ch

ITA Schreinerei
ITA Fensterbau
ITA Küchenbau
ITA Innenausbau

ITA GmbH

**Fenster in Holz-, Holz-Metall u. Kunststoff, Einbruchschutz,
Türen, Innenausbau, Reparaturservice, Insektenschutz,
Kücheneinrichtungen, Badmöbel
Beratung, Planung, Bauleitung**

ITA Schreinerei und Innenausbau GmbH

Wiesenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 222 97 65, Fax 052 222 27 28
www.ita-gmbh.ch

Erholungsraum Gütli

Gemeinsam am Werk

(fi) Kein Rummelplatz für Winterthur, sondern ein Erholungsraum für die Veltheimer Bevölkerung soll, nach dem Abschied des Kavallerievereins Winterthur vom Wolfensberg, aus dem Gütli werden. Eine Anzahl Männer, Frauen und Jugendlicher aus verschiedenen Veltheimer Vereinen haben im vergangenen Frühling erste Anstrengungen unternommen, dieses Ziel zu erreichen. Angestellte des Forstbetriebes zusammen mit Stadtforstmeister Beat Kunz und Projektleiter Fredi Schelb haben die Freiwilligen fachmännisch angeleitet. Unter den Helfern fanden sich auch Quartierpolizist Roger Nüssli und Sabine Binder von der Quartierentwicklung. Selbst Stadtrat Matthias Gfeller liess es sich nicht nehmen Hand anzulegen.

Mit bewundernswertem Einsatz und spürbarer Freude gingen alle gemeinsam ans Werk. Eine schweisstreibende und kraftraubende Aufgabe war es, die Sitzbänke auszugraben und zu versetzen. Beim Bau des Wildbienenhotels bissen die Arbeiter nicht auf Granit, aber immerhin verhinderte eine veritable Baumwurzel ein zügiges Fortkommen des Vorhabens.

Knüpfen braucht Genauigkeit

Ein grösseres Tagesprojekt war auch der Bau einer neuen Feuerstelle mit Sitzgelegenheit am Waldrand und die Fertigstellung des Kinderklettergerüsts. Das Gerüst aus heimischem Robinienholz erhielt eine stabile Netzbespannung. Der Veltemer Projektleiter Fredi Schelb instruierte die Freiwilligen in der besonderen Art des Knüpfens



und kontrollierte die Ergebnisse auch. Und prompt: da, ein verdrehter Knoten. Die ganze Geschichte nochmals zurück; die Seile waren exakt abgemessen. Da half auch der leidende Blick des Knüpfers auf die schmerzende Blase an seiner Hand nichts.

Die kollegiale und gelöste Stimmung, die unter Laien und Fachmännern, unter Frauen und Männern, unter all den Beteiligten der verschiedenen Altersschichten herrschte, vertiefte sich noch beim gemeinsamen Mittagessen rund ums Feuer. Der Orts-

verein offerierte Grillwürste in allen Geschmacksrichtungen und das Halbgut die Getränke dazu.

Wie vorgesehen, wird die weitere Gestaltung des Platzes erst im kommenden Jahr in Angriff genommen. Die nächsten Schritte sind der Bau der Materialhütte, des Brunnens und des Duftgartens. Die Aussaat der Wiese wird erst nächstes Jahr richtig zur Geltung kommen. Es handelt sich um eine spezielle Samenmischung, die hohen ökologischen Wert mit Strapazierfähigkeit verbindet.



kleinanzeigen
im «Gallisпитz» kommen
GROSS raus

Haus gesucht

Veltemer Familie sucht im Quartier dringend ein Eigenheim. Falls Sie Ihr Haus oder Grundstück verkaufen möchten, so würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen. Andrea und Richard Bergmann mit Silvan, Elena und Nils. Kontakt: Fam. Bergmann, Salstrasse 108, 8400 Winterthur, 052 222 25 70

Person gesucht

Die Geburt unserer Drillinge im Juni war für uns ein ganz besonderes Ereignis, das aber unsere Familie vor schwierige Aufgaben stellt. Zur Entlastung suchen wir eine Person, die uns an ein bis zwei Nachmittagen pro Woche im Alltag unterstützen möchte. Sie erwarten eine muntere Rasselbande und dankbare Eltern. M. u. J. Lässer, 052 202 30 58, marianne.laesser@gmx.net

Suchen, tauschen, verkaufen, verschenken, vermieten... Senden Sie Ihren Text (bis 200 Anschläge) an Hans Brunner (inerate@gallisпитz.ch, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach); wir drucken ihn in der nächsten Ausgabe ab. Die Rubriken «Zu verschenken» und «Tausch» sind gratis, die übrigen kosten 10 Franken (Marken/Note).

Weihnachtsmärt

Für alle etwas

(gall) Der Weihnachtsmärt hält in all seinem vorweihnachtlichen Glanz von Donnerstag, 11. November bis Sonntag, 14. November seine Tore offen. Ein Besuch lohnt nur allein das dekorierte Quartierzentrum. Der Eröffnungsapéro findet am Donnerstag um 18 Uhr statt. Das Märktstübli bietet Getränke und Mittagessen zu familienfreundlichen Preisen an. Alle Standplätze sind voraussichtlich besetzt. Interessenten sind gebeten, sich trotzdem umgehend bei der Organisatorin zu melden.

Do 19-21, Fr 14-20, Sa 10-18, So 10-17 Uhr; Quartierzentrum.

Kontakt: Ursula Stauer, © 052 213 25 13, 079 478 33 80, Fax 052 213 25 50, ursula.stauer@bluewin.ch

Adventskalender

Der Advent kündigt sich an

(NG) Kaum in den Sommer gestartet, rückt einem auch schon der Winter auf den Leib, denn der Adventsfenster-Kalender steht bereits wieder vor der Tür! Während die Koordinatorin, Nicole Graf, versuchen wird, den hoffentlich noch etwas andauernden Sommer nach Kräften zu geniessen, ist sie bereit, die massenhaften Anmeldungen für den Adventsfenster-Kalender entgegenzunehmen. Die Spielregeln sind immer noch dieselben.

Alle Bewohner Veltheims sind herzlich eingeladen, ein Fenster für den Adventsfenster-Kalender zu gestalten. Es wird wiederum einen Kalender für den oberen und den unteren Teil Veltheims geben. Bei der Gestaltung ist man völlig frei. Es muss nur die Zahl des betreffenden Tages sichtbar sein. Nach dem Eröffnungsdatum bis zum 31. Dezember sind die Fenster dann jeweils von 18.30 bis 22 Uhr beleuchtet. Wer Lust hat, hält zudem am Eröffnungsabend des jeweiligen Adventsfensters die Türe offen für vorbeiziehende Gäste, denen etwas zum Trinken angeboten wird. Etwas zum Knabbern bringen die Besucher selber mit.

Anmeldung und endgültiger Plan

Anmeldungen können telefonisch oder per E-Mail eingereicht werden. Wer wissen will, welche Tage noch zu vergeben sind, kann sich bei Nicole Graf informieren oder auf dem Kalenderplan nachschauen, der auf der Homepage des Elternvereins publiziert

ist. Bei der Anmeldung bitte Name und Adresse angeben sowie eine kurze Mitteilung machen, ob die Türe am betreffenden Abend offen steht oder nicht.

Der endgültige Kalenderplan wird auf der Homepage des Elternvereins, auf dem Dorfplatz und in der Quartierbibliothek veröffentlicht. Damit der Kalenderplan möglichst breit gestreut ist, hängen alle Teilnehmer je ein Exemplar des Adventsfenster-Kalenders auf, zum Beispiel am eigenen Gartenzaun.

Kontakt: Nicole Graf, © 052 202 83 14, nicole_graf@bluewin.ch; ev-veltheim.org

Im Dorf

Räbeliechtli-Umzug

(Oe) Traditionsgemäss findet in diesem Herbst wieder ein Räbeliechtli-Umzug im unteren Dorfteil statt. Treffpunkt am 10. November ist der Dorfplatz, von wo aus die Liechtlträger gemeinsam durch die dunklen Strassen ziehen. Die Route: Dorfplatz - Feldstrasse - Löwenstrasse - Schulhaus Feld - Schützenstrasse - Rosentalstrasse - Trottenstrasse - Felsenhofstrasse - Dorfplatz. Anschliessend gibt es Wurst und Punsch auf dem Dorfplatz.

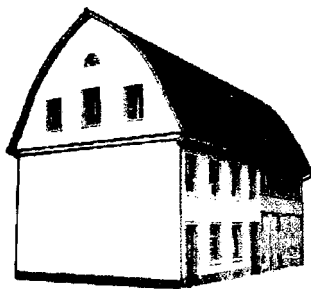
Räben und Würstlibons können am 6. November im Quartierzentrum bezogen werden. Später gibt es die Würstlibons auch in der Metzgerei Lotti, Feldstrasse 3, zu kaufen. Der Elternverein Winterthur-Veltheim als Or-

ganisator freut sich auf viele leuchtende Räben und Gesichter. Die Teilnehmenden ihrerseits freuen sich auf die mit Kerzen dekorierten Häuser entlang der Umzugsstrecke. Herzlichen Dank, wenn Sie als Anwohner wieder einen entsprechenden Beitrag leisten.

Räben- und Bon-Abgabe: Samstag, 6. November, 10-12 Uhr, Quartierzentrum. Umzug: Mittwoch, 10. November, 18.30 Uhr, Dorfplatz.

www.ev-veltheim.org

QUARTIER- UND KULTURZENTRUM



Kinderbetreuung im Quartier
Tagesfamilien gesucht

(gall) Tagesfamilien sind anerkannte Angebote für Familien ergänzende Kinderbetreuung wie Kindertagesstätten und Horte. Um den Eltern gute und flexible Betreuungsplätze für ihre Kinder anbieten zu können, sucht der Tagesfamilienverein Winterthur interessierte Tagesfamilien aus allen Stadtquartieren.

Soweit Sie Freude am Umgang mit Kindern haben und Ihre Familie für ein Tageskind (auch und gern Babys) öffnen möchten, erhalten Sie weitere Informationen auf der Vereinshomepage www.tagesfamilien-winterthur.ch. Schreiben Sie ein E-Mail an info@tagesfamilien-winterthur.ch oder melden Sie sich direkt telefonisch bei Doris Küng, ☎ 052 203 08 00.

Film & Food

Die Betriebskommission Quartierzentrum setzt ihre kulturell-kulinarischen Einladungen fort; diesen Herbst unter dem Motto «Bollywood zu Gast in Veltheim». Am Samstag, 25. September stehen im Quartierzentrum indische Spezialitäten und der Film «Monsoon Wedding» auf dem Programm. Türöffnung: 17.30 Uhr. Essen: ab 18 Uhr. Film: 20 Uhr. Eintritt: 20 Franken, exkl. Getränke, Kaffee und Kuchen.

Räbeliechtle

Die Betriebskommission Quartierzentrum stellt auch dieses Jahr für den Räbeliechtleumzug des Elternvereins kostenlos Räben zur Verfügung. Abgabe der Räben, Schnitzen und Würstlibonverkauf: Samstag, 6. November, von 10 bis 12 Uhr im Quartierzentrum.

Weihnachtsmärkt

Der Weihnachtsmärkt ist von Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. November zu Besuch im Quartierzentrum. Do 19-21, Fr 14-20, Sa 10-18, So 10-17 Uhr. Kontakt: Ursula Stauer, ☎ 079 478 33 80, Fax 052 213 25 50, ursula.stauer@bluewin.ch

Adventsschmuck-Kurs

Die Adventszeit kündigt sich leise an. Unter Anleitung von Bea Altorfer kann an folgenden Daten Adventsschmuck gefertigt werden: Mittwoch, 24. November, 19 bis 21.30 Uhr sowie Donnerstag, 25. November, 13.30 bis 16 Uhr oder 19 bis 21.30 Uhr.

Anmeldung mit vollständigen Angaben bis 14. November an Bea Altorfer, Gärtnerin-Floristin, ☎ 052 222 48 80, bea63@gmx.net.

Adventsschmuck-Kurs für Kinder

Kinder ab 8 Jahren sind willkommen, am Mittwoch, 24. November von 13.30 bis 15.30 Uhr Adventsschmuck zu fertigen. Bea Altorfer leitet die jungen Künstlerinnen und Künstler an.

Anmeldung mit vollständigen Angaben bis 14. November an Bea Altorfer, Gärtnerin-Floristin, ☎ 052 222 48 80, bea63@gmx.net.

Vermietungen: qz@gallisпитz.ch



**PNEUHAUS
VELTHEIM**

Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gerne...
Alle Markenpneus · Montage
Auswuchten · Felgen
Batterie-Service

solvere-ag

INDUSTRIE-VERTRETUNGEN
SCHÜTZENSTRASSE 79
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85



Markus Steimer
*plant, konzipiert, installiert,
repariert Sanitäre Anlagen
Heizungen*

8400 Winterthur
Schützenstrasse 122
Telefon 052 209 06 10
Telefax 052 209 06 19
www.steimerwin.ch

Schwimmbad Wolfensberg

Rückblick auf die Saison 2010

Der Start in die Saison stand unter einem ungünstigen Stern. Zwar hechteten am 1. Mai bei strömendem Regen und tiefen Temperaturen die wackeren Mannen vom Wolfi-Bar-Team tatsächlich ins kalte Wasser, und auch einige unerschrockene weibliche Teenies wagten sich ins Becken. Aber lange hielt es niemand darin aus. In den folgenden Tagen und Wochen zeigte der Blick am Morgen aus dem Fenster immer das gleiche Bild: Regen, Regen und nochmals Regen. Das Wolfi-Team hatte viel Zeit, den Betrieb auf den bevorstehenden Ansturm vorzubereiten. Der liess allerdings immer noch auf sich warten, bis dann gegen Ende Juni plötzlich alles von heute auf morgen änderte. Die Temperaturen von Luft und Wasser explodierten und das Wolfi wurde gestürmt. Nun hatten die Mitarbeiter alle Hände voll zu tun.

Veranstaltungen

Das angebotene Programm wurde sehr geschätzt. Der Wasserplausch Ende Mai und die im Juni zweimal ange-setzte Baywatch-Show der SLRG Winterthur mussten aus den oben erwähnten Umständen abgesagt werden. Aber bereits am 5. Juni fand erstmals

das ¼-Mond-Schwimmen statt. Oberstufenschülerinnen animierten die Kids dazu, bei der Mini-Disco mitzutanzten. Der Spielbus bei der Wolfi-Lagune unter der Leitung einer Animatorin wurde rege genutzt und bereitete viel Spass und Abwechslung.

Anfang Juli war wieder ¼-Mond-Schwimmen mit Mini-Disco angesagt, diesmal bei Nieselregen, was der Stimmung jedoch nicht abträglich war. Anschliessend, ohne Regen, zeigte die Tanzschule La Panaderia eine fulminante Hiphop-Show. Vermutlich war es bereits zu spät, denn den Gratis-Workshop wollte niemand mehr ausprobieren.

Endlich war die Zeit gekommen, um die «Wolfi-Wassermaschine» wieder in Betrieb zu nehmen. Mittels Kurbelung konnten damit mutige Wasserratten an einem Seil durch das Wasser gezogen werden. An einem Bastel-nachmittag entstand die reich verzierte Animationsblache, die jeweils eine Veranstaltung im Wolfi ankündigt.

Töggelispiel im Riesenkasten

Am Wochenende vom 10./11. Juli fand das Highlight statt: Bodysoccer. Acht Spieler pro Team, verteilt auf drei Stan-

gen, versuchten mit einem Softball mittels geschossener Tore das Spiel für sich zu entscheiden. Am Samstag machten die Junioren mit ihrem Turnier den Auftakt, gefolgt vom Erwachsenen-/Familieturnier am Sonntag. Sämtliche 18 Teams traten in Spielerleibchen an, die Crazy-dress Winterthur gesponsert hatte.

Eingeteilt in zwei Gruppen wurde die Vorrunde gespielt. Gemäss den Resultaten ging es anschliessend um den Finaleinzug und die weiteren Ränge. An beiden Tagen wurde um jeden Ball gekämpft, geangelt und geköpft. Überall sah man lachende Gesichter, nur manchmal brach der Frust über einen verschossenen Pass oder den verpassten Sieg durch. Bei Temperaturen von über 30 Grad waren alle froh über die Möglichkeit, sich im Schwimmbad etwas abkühlen zu können. Es gab für alle Teams einen Preis, und wie es sich im Fussball gehört, wurden die Sieger zusätzlich mit einem Pokal geehrt.

Während der Monate Juni, Juli und August fanden regelmässige Angebote statt wie Frühschwimmen, Hüpfkissen Blasio, Gschichte-Egge und Wasser-Fitness. In den ersten beiden sowie der letzten Sommerferienwoche führte die



Rangliste Wolfifisch

Schwimmer mit Schwimmhilfe

1. Leon Frei, 2. Elijah Bosonnet, 3. Nora Specht, 4. Annina Weber, 5. Aline Stamm, 6. Sarah Busslinger und Silia Martz, 8. Flavio Carnuccio

Mädchen Jahrgang 2002 bis 2004

1. Rebecca Camanni, 2. Selina Weber, 3. Livia Wellauer, 4. Lara Trümpi, 5. Hannah Windler, 6. Chiara Carnuccio

Mädchen Jahrgang 2000 und 2001

1. Elizabeth Bosonnet, 2. Nina Bänziger, 3. Mara Kuhn, 4. Fiona Windler, 5. Lea Gütermann

Mädchen Jahrgang 1998 bis 2000

1. Alessia Di Febbo, 2. Sarina Merz, 3. Vera Trümpi, 4. Oda Johansen, 5. Luisa Stückelberger

Knaben Jahrgang 2002 bis 2004

1. Francesco Di Febbo, 2. Timon Merz, 3. Yago Specht, 4. Timo Feu-

erstein, 5. Flurin Capaul, 6. Uriel Martz, 7. Raphael Stamm, 8. Alessio Carnuccio, 9. Paul Noack

Knaben Jahrgang 2000 und 2001

1. Pete Lüling, 2. Philippe Stamm, 3. Cédric Napierala

Knaben Jahrgang 1998 und 1999

1. Emanuel Bosonnet, 2. Tom Lüling, 3. Miro Specht, 4. Noah Ung

Erwachsene Frauen

1. Elena Di Febbo, 2. Irene Lüling, 3. Marisa Albini

Erwachsene Männer

1. Walter Bänziger, 2. Ricardo Jorge Dias dos Santos, 3. Tobias Meier, 4. Harald Lüling, 5. Andreas Gütermann, 6. Murat Duymaz, 7. Thomas Diethelm

Rangliste Beachsoccer

Juniorenturnier

1. Cool Runnings, 2. Black Stars, 3. Välte-Kickers, 4. Wolfi Girls, 5. Hosensludis, 6. Wolfi Boys, 7. Dream Girls, 8. Nassi Bandi

Erwachsenen-/Familieturnier

1. Be Mo Kneubi, 2. Küde und die 7 Marksteine, 3. Blubberbläsi, 4. Flowerpower, 5. Zägg än Schnägg, 6. Woodpeckers, 7. Guido's Family, 8. Team Wolfi Bar, 9. FC Wilde Familie, 10. Lady Like

Wolfifisch» statt. Bei herrlichem Sommerwetter haben sich am 22. August vierzig Kinder und zehn Erwachsene dieser Herausforderung gestellt.

Es wird sich zeigen, ob das letzte Vollmondschwimmen stattfinden wird oder nicht. Erfahrungsgemäss werden die lauen Abende nach den Sommerferien spärlicher und der Sommer verabschiedet sich langsam. Am Sonntag, 19. September, schliesst das Wolfi seine Tore für dieses Jahr endgültig.

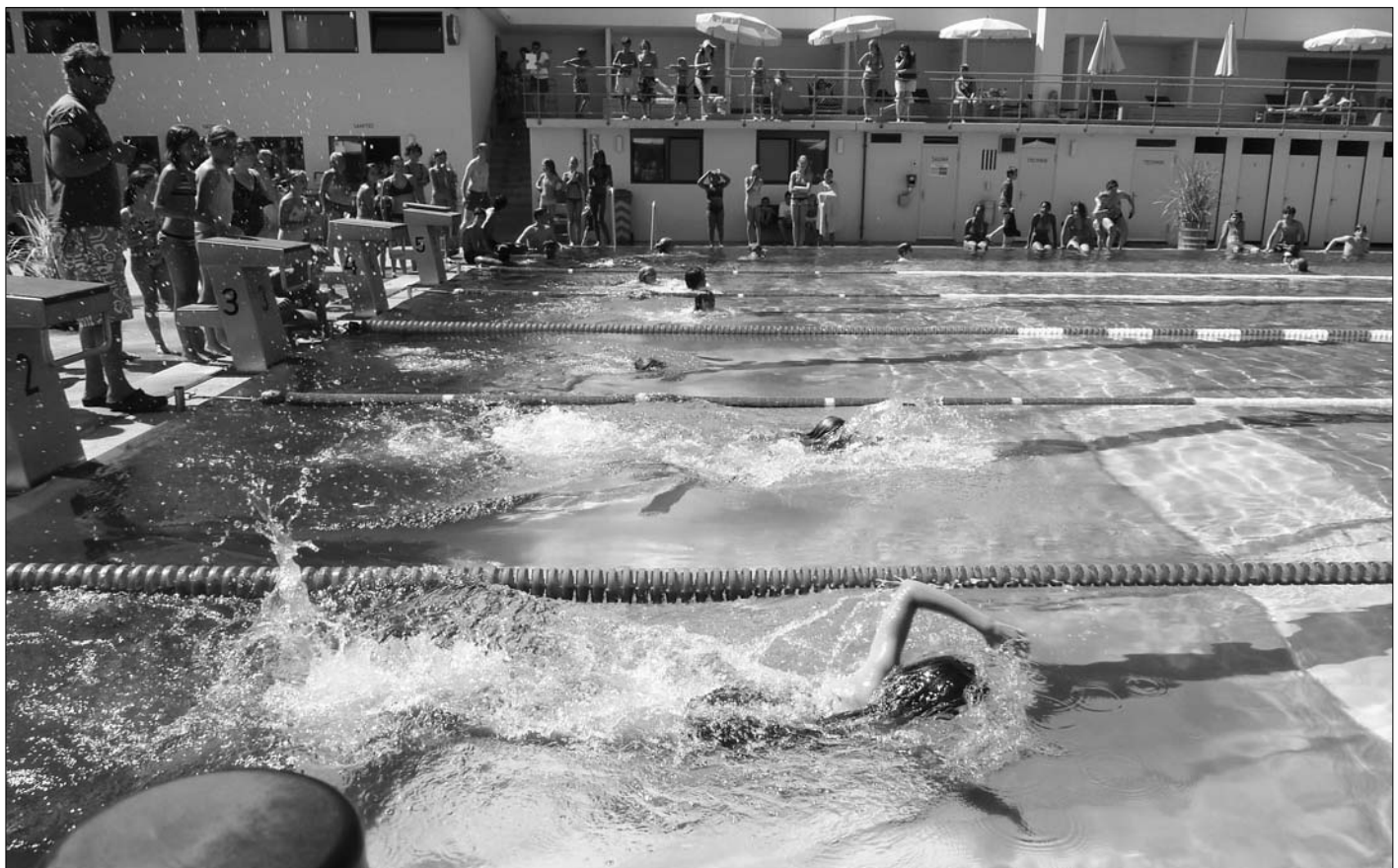
*Silvia Harder
Schwimmbad-Verwaltung*

Schwimmschule Winterthur die gerne genutzten Schwimmkurse durch. Auch die Wolfi-Bar nahm ihren Betrieb ab dem letzten Freitag im Juli wieder auf und bot Ferien-Feeling für die Daheimgebliebenen bei einem kühlen Bier oder einem Glas auserlesenen

Wein an. Alternierend konnten dazu Raclette, Pizza, Crepes oder Spaghetti gegessen werden.

Dä schnällschi Wolfifisch

Immer am letzten Sonntag in den Sommerferien findet «Dä schnällschi



Veltheimer Veranstaltungskalender v

Musik/Theater/Kunst

Sa	25. September	18/20	Quartierzentrum <i>BK Quartierzentrum</i>
	Film & Food		
So	3. Oktober	17.00	Kirche Rosenberg
	Kirchenkonzert mit musica aperta		
Sa	13. November	14-16	Bibliothek
	Vom Federkiel zur Tastatur: Familienworkshop (Anmeldung)		
Sa	13. November	20.00	Kirche Rosenberg
So	14. November	17.00	
	Jahreskonzert		<i>Brassband Winterthur</i>
Sa	20. November	20.00	Kirchgemeindehaus <i>Musikverein</i>
	Jahreskonzert		
Sa	20. November	20.00	Kirche Rosenberg <i>Brassband Heilsarmee</i>
	Jahreskonzert		
Sa	27. November	17-18	Kirche Rosenberg <i>Elternverein</i>
	Offenes Adventssingen		
So	5. Dezember	17.00	Kirche Rosenberg <i>Chor Insieme</i>
	Konzert		
Sa	11. Dezember	18.00	Dorfkirche <i>ITW Tagesschule</i>
	Gospelkonzert		
Sa	18. Dezember	20.00	Dorfkirche <i>Blockflötenensemble Tibiarum Cantus</i>
	Adventskonzert		

Kirchliche Anlässe

1. Mittwoch im Monat	20.00	Dorfkirche
Mi 6. Oktober		
	Meditieren	<i>ref. Kirchgemeinde</i>
Mo 1. November	19.30	Kirchgemeindehaus
	Spirituelle Übungen im Advent: Info-Abend	<i>ref. Kirchgemeinde</i>
So 7./28. November	9.30	Kirche St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Familiengottesdienst	
Do 11. November	19.30	Kirchgemeindehaus <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Kirchgemeindeversammlung	
So 14. November	9.30	Dorfkirche <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Taufgottesdienst mit Schülern	
Di 30. November	6.00	Marienkapelle
Di 14. Dezember		
	Kerzenlichtfeier mit Frühstück	<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
Di 7. Dezember	6.00	Marienkapelle
	Kerzenlichtfeier für Familien mit Frühstück	<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
Mi 8./15. Dezember	6.30	Dorfkirche <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Morgenbesinnung im Advent	
So 19. Dezember	17.00	Kirche Rosenberg <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Kolibri-Weihnacht	

Für Senioren

1. Mittwoch im Monat	14.30	UG Kirche Rosenberg
Mi 6. Oktober		
	Offener Seniorentreff	<i>ref. Kirchgemeinde</i>
Mi 6. Oktober	14.30	Pfarreiheim St. Peter und Paul <i>Pfarrei St. Ulrich/ St. Peter + Paul</i>
	Liedernachmittag mit Klavierbegleitung	

Mi 27. Oktober	9-11	Bibliothek
	Begegnungen – Veltheim früher: Gespräche und Erinnerungen	
Mi 27. Oktober	14.30	
Mi 8. Dezember	16.00	Kirchgemeindehaus <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Vältemer Treff 55plus	
Mi 3. November	14.30	Pfarreiheim St. Ulrich
	Erinnerungen aus dem Leben, mit Felix Loetscher	<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
Mi 1. Dezember	14.30	Pfarreiheim St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Kerzenlichtfeier	

Soziales für Jung und Alt

samstags	7-11.30	Dorfplatz <i>Ortsverein</i>
	Märt	
montags	9-10	Kirchgemeindehaus <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Kafi-Oase	
Sa 18. September	9-15	Dorfplatz <i>IG KuBa</i>
	Flohmi (Verschiebungsdatum bei Regen: 25. September; Anmeldung: ☎ 052 213 64 83)	
Di 21. September	12.00	Kirchgemeindehaus
Di 5. Oktober		
Di 26. Oktober		
Di 2. November		
Di 16. November		
Di 14. Dezember		
	Mittagstisch	
Di 28. September	9-11	Pfarreiheim St. Ulrich
Di 26. Oktober		
Di 30. November		
	Vältemer Frauentreff	
Di 28. September	14-17.30	Kirchgemeindehaus
	Annahme	
Mi 29. September	9-10.30	
	Verkauf 14-15.30	
	Wintersportartikel/Spielsachen/ Kinderkleiderbörse	<i>ref. Kirchgemeinde</i>
Mi 6. Oktober	12.00	Kirchgemeindehaus
Mi 3. November		
Mi 1. Dezember		
	Familienmittagstisch	<i>Elternverein</i>
Mo 1. bis Do 11. November		Kirchgemeindehaus <i>Ortsverein</i>
	Kerzenziehen	
Sa 6. November	ab 8.30	Pfarreiheim St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Bazar mit Kafistube	
Di 9. November	14-16	Kirchgemeindehaus
	Älter werden in Veltheim: Info-Veranstaltung	<i>Altersforum Winterthur</i>
Do 11. November	19-21	Quartierzentrum
Fr 12. November	14-20	
Sa 13. November	10-18	
So 14. November	10-17	
	Weihnachtsmärt	
Mi 24. November	19-21.30	Quartierzentrum
Do 25. November	13.50-16 19-21.30	
	Adventsschmuck-Kurs (Anmeldung) <i>BK Quartierzentrum</i>	
Fr 26. November	14-20	Kirchgemeindehaus
Sa 27. November	10-15	<i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Basar	

vom 17. September bis 19. Dezember

Mi 1. Dezember bis
Do 23. Dezember
Adventsfenster

gemäss Plan;
www.ev-veltheim.org
Elternverein

Für Kinder und Jugendliche

mittwochs, 14-täglich 17.30
Mi 22. September
Jungstreff

Jugendraum
Feldstrasse 6
www.treff-veltheim.ch

mittwochs, 14-täglich 18.00
Mi 29. September
Mädchentreff

Jugendraum
Feldstrasse 6
www.treff-veltheim.ch

freitags 16.45-18.45
FreitagsKolibri

UG Kirche Rosenberg
ref. Kirchgemeinde

sonntags 9.30-10.30
Rosenberg/KGH
SonntagsKolibri

UG Kirche
ref. Kirchgemeinde

Mo 20./27. September 16.30-18
**Quiz-Star-Vorrunde:
Konzentration und Logik/Wissen (3.-6. Klasse)**

Bibliothek

Fr 24. September 19-22
Fr 29. Oktober 19-22
Fr 12. November 18-21
Fr 26. November 18-21
Fr 10. Dezember 19-22
Offener Jugendtreff High Five

Jugendraum
Feldstrasse 6
www.treff-veltheim.ch

Sa 25. September 14-17
Cevi-Schnuppertag

Treff: Kirchgemeindehaus
Cevi Veltheim

Sa 25. September 9.30
Sa 30. Oktober
Sa 6. November
Sa 4. Dezember
SamstagsKolibri

Dorfkirche
ref. Kirchgemeinde

Mi 29. September 19.30
Info-Abend Ferienkolonie

Singsaal, SH Feld
Ferienkolonieverein

So 3. Oktober ab 11.00
**Quiz-Star-Finale
(3.-6. Klasse; Anmeldung)**

Theater Winterthur
Bibliothek

Mo 4. Oktober 16.05-16.30
Mo 1. November
Geschichtenkiste: Föifabvieri (ab 4. J.)

Bibliothek

Sa 30. Oktober 9.30-16
**Nistkastenreinigung
(Info/Anmeldung: & 052 212 41 79)**

Treff: Gütli
Natur-/Vogelschutzverein

Mi 3. November 14.00/15.30
**Waldkind und Mondfuchs:
Figurentheater**

Kirchgemeindehaus
Elternverein

Sa 6. November 10-12
Abgabe/Räbenschnitzen/Würstlibonverkauf

Quartierzentrum
Elternverein/BK QZ

Mi 10. November 18.30
Räbeliechtliumzug

Treff: Dorfplatz
Elternverein

Mi 24. November 13.30-15.30
Adventsschmuck-Kurs (Anmeldung)

Quartierzentrum
BK Quartierzentrum

Mo 6. Dezember 16.05-16.30
Kamishibai, Geschichten aus dem Bilderkoffer

Bibliothek

Für Eltern – mit Kind

montags 9-10.30
mittwochs 9.30-11
Chrabbeltreff

Kirche Rosenberg UG
ref. Kirchgemeindehaus
Elternverein

dienstags 16.45-17.45
ELKI-Turnen

Turnhalle Schachen
*Kathrin Gosteli/
FTV Wülflingen*

donnerstags 17.15-18
ELKI-Turnen

Turnhalle Feld
Turnverein Veltheim

Sa 25. September 10-10.30
Dorfkirche

Mi 29. September

Sa 11. Dezember

Mi 15. Dezember
Fiire mit de Chliine

ref. Kirchgemeinde

So 3. Oktober 10.00
Tellstrasse 11a/Krypta

So 14. November 17.00

So 12. Dezember 10.00
Eltern-Kind-Feier

Pfarrei St. Peter + Paul

Sa 13./20./27. November
9.15-9.45
Bücherzwege für Eltern mit 1- bis 2-Jährigen (Anmeldung)

Bibliothek

Di 14./15. Dez. 9.30-10
Bibliothek

Mi 15. Dezember 10.30-11
Miniclub, für 2- bis 4-Jährige in Begleitung (Anmeldung)

Sport und Spiel

Sa 9. Oktober 14-17
Spielnachmittag ab 8 Jahren

Bibliothek

Fr 17. September 18.30
Boule-Plauschturnier

IG KuBa

Vereinsanlässe

Mi 27. Oktober 19.30
Vereinskonferenz

Sportplatz Flüeli
Ortsverein

restaurant oh'bois
im Alterszentrum Rosental

Verbinden Sie Ihren Spaziergang mit
einem Besuch bei uns...

Rosentalstrasse 65
8400 Winterthur
052 267 37 14

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 - 16.30
Sa/So 11.00 - 16.30

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt:* Lagerhausstrasse 6; ☎ 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde:* Feldstrasse 6; ☎ 052 267 00 21 (Betagte); ☎ 052 267 00 22 (Kinder, Familien); ☎ 052 267 00 22 (Jugendliche)
- *Sozialdienst St. Ulrich:* Katrin Schmitt, Seuzacherstrasse 1; ☎ 052 269 03 80
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 267 64 84
- *Wohnberatung/Anm. Alterszentren:* Technikumstr. 73, ☎ 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich:* ☎ 058 451 54 00
- *Pro Infirmis:* ☎ 052 245 02 72
- *Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur:* Metzggasse 2, ☎ 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe:* ☎ 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt:* ☎ 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur:* ☎ 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle:* Technikumstrasse 84, ☎ 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Veltheim:* ☎ 052 213 80 82, Schaffhauserstr. 69 Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe, Krankenmobilen-Magazin:
- Anmeldung: Mo-Fr 8-11/15-16 Uhr
- Sprechstunde Gemeindekrankenpflege: Mo-Fr 15-16 Uhr
- Öffnungszeiten Krankenmobilen-Magazin: Mo/Fr 16.30-18 Uhr, Di/Mi 9.30-11 Uhr, ☎ 052 213 80 93
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen:* ☎ 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw:* Bleichestrasse 9, ☎ 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:* Technikumstrasse 1, ☎ 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme:* Tösstalstrasse 19, ☎ 052 267 59 00
- *Evangelische Spitex Winterthur:* Bürglistrasse 1, ☎ 052 222 26 35 Gemeindekrankenpflege.
Anmeldung: Mo-Fr 14.30-15.30 Uhr



Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend-/Familienberatung, Alimentenberatung:* St. Gallerstrasse 42, ☎ 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung:* Kirchengemeindehaus, Feldstrasse 6, Mütterberaterin: Brigitta Bucher: montags 14-16.30 Uhr, jeden dritten Donnerstag des Monats 14-16.30 Uhr. Auf Voranmeldung: ☎ 052 266 90 63; jeden zweiten Donnerstag des Monats 9.30-11.30 Uhr.
- *Kinderbetreuung Information:* ☎ 052 267 59 14
- *Paar- und Familienberatung, Mediation:* Obertor 1, ☎ 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz:* St. Gallerstrasse 42, ☎ 052 266 90 09, Notfall ☎ 079 780 50 50
- *Pro Juventute:* Zum Hölzli 33, ☎ 052 233 59 26

Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt:* Neustadtgasse 17, Di/Do 16.30-19 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 213 92 62

www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Gut abschneiden? – Allzeit bei Bolli.



Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur | Tel. 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

wund+pflege

sorgsam, kompetent – Heidi Meili

Heilende, lindernde Wundtherapie und fachkundige Beratung bei Wunden nach Operationen | durch Druck entstanden bei Zuckerkrankheit | bei Durchblutungsstörungen.

Heidi Meili – Herrmann | dipl. Pflegefachfrau HF | dipl. Wundexpertin SAFW | Wülflingerstrasse 34 8400 Winterthur | www.wundbehandlung.com | Telefon: 052 222 90 82 | Notfall: 079 222 90 82

Ihr Fachmann für Kundenarbeiten, Innen- und Aussenrenovationen

dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur

Telefon 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50, info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch



Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Wir legen Wert auf umweltgerechte Verarbeitung und seriöse Kundenberatung



Rund ums Zentrum Rosenberg In der Planung

(fi) Wie in einem Irrgarten wähen sich die Verkehrsteilnehmer bisweilen, wenn sie die Schaffhauserstrasse auf der Höhe des neuen Zentrumsbaus zwischen den rot-weissen Markierungspfosten passieren. Dass sich hinter all dem scheinbaren Chaos, in dem täglich bis zu neunzehn Bauarbeiter zuverlässige Arbeit leisten und Tausende von Fahrzeugen ihren Weg suchen, sorgsame Planung steht, wird im Gespräch mit Projektleiter Rolf Maag unschwer klar.

Er ist guten Mutes. Die Arbeiten kommen gut voran. Die Werkleitungsarbeiten sind grösstenteils abgeschlossen. An der Schaffhauserstrasse stehen noch verschiedene Strassenbau- und Belagsarbeiten an und auf der Westseite das Betonieren der Busplatte an der Postautohaltestelle. Noch während der Sommerferien wurde der Kreisel an der Feldwiesenstrasse erstellt. Nur die Randabschlüsse fehlen noch. Das Innere des Kreisels wird ökologisch sinnvoll und unterhaltsarm bepflanzt. Ferner werden die Rabatten an der Feldwiesen- und Schaffhauserstrasse wieder begrünt und die gefälltten Bäume in grosszügigen Baumgruben durch neue ersetzt.

Trotz Überraschungen auf Kurs

Auch Überraschungen haben die Arbeiten an der Schaffhauserstrasse zu Tage gebracht: Beim Freilegen der Leitungsschächte wurde eine Betonplatte von beträchtlicher Länge und Breite vorgefunden. Das Abtragen hat zusätzlichen Aufwand gebraucht. Und doch ist man gut auf Kurs, wie Rolf

Maag versichert. Er lobt die Anwohner, die die belastende Situation mit viel Geduld ertragen und stellt fest, wie überraschend wenige Reklamationen, im Vergleich mit anderen Projekten dieser Art, eingegangen sind. Die Bemühungen aller am Bau Beteiligten bewähren sich.

Letzte Arbeiten vom Wetter abhängig

Eine weitere grosse Verkehrsumstellung ist dieser Tage vorgenommen worden. Nach der Schaffhauserstrasse kommt jetzt die Seuzacherstrasse an die Reihe. Um zügiger voran zu kommen, ist sie für den Verkehr, ausgenommen Anwohner und Baustellenzufahrt, gesperrt. Er wird vom Amelberg her sowie für die Anwohner über den neuen Kreisel zur Schaffhauserstrasse geleitet. Wenn das Wetter mitmacht und für die Belagsarbeiten die nötige trockene und warme Witterung liefert, stellt der Projektleiter den Abschluss der Arbeiten rechtzeitig auf die Eröffnung des neuen Einkaufszentrums in Aussicht. Bei ungünstigem Wetter kann die Deckschicht in der Seuzacherstrasse erst im kommenden Frühjahr eingebaut werden.

Zentrum Rosenberg

Es geht um die Wurst!

Als letzten Höhepunkt vor der grossen Eröffnung des Einkaufszentrums am 7. April 2011 hat die Migros Ostschweiz am 28. August die Öffentlichkeit zu einer spannenden Baustellenführung eingeladen. 1200 Besucher sind der Einladung gefolgt und haben sich mit 817 Bratwürsten und Cervelats vor oder nach dem halbstündigen Rundgang gestärkt.

Die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu erhaschen, haben zahlreiche Kunden, Anwohner, Interessierte und auch einige Medienschaffende genutzt. Während das Gebäude von aussen und vor allem dessen Fassade bereits ein reges Interesse der Öffentlichkeit und unterschiedliche Diskussionen erweckt haben, blieb das Innere des grosszügigen Einkaufszentrums



bis anhin der Mehrheit der interessierten Baustellenzuschauer verborgen.

Vor wenigen Wochen bekamen sie einen Eindruck davon, wie das künftige Zentrum Rosenberg sein wird: gross, modern, hell, vielseitig und einladend. Ein Shoppingcenter mit einem attraktiven Mietermix, aber auch Treffpunkt und Begegnungsort. Erste Begegnungen haben an der Baustellenführung stattgefunden. Die über 1000 Interessierten, die Bauexperten wie Thomas Schenker seitens Migros Ostschweiz und Georg Weigle von der Totalunternehmerin HRS Real Estate AG sowie der künftige Zentrumsleiter Heinz Messmer und die Baustellenreporter Theo Marti und Werner Peter und Vertreter der Wincasa (Erstvermietung Wohnungen) haben dies genutzt, um Informationen, Fragen und Wünsche auszutauschen.

Judith Bösch
Migros Ostschweiz

RADIO - TV - VIDEO - HIFI - ANTENNENBAU - REPARATURSERVICE

AEBERSOLD + BAUMANN AG

SCHAFFHAUSERSTRASSE 51 8400 WINTERTHUR TELEFON 052/212 35 35

Basar 2010

Marktplatz der Solidarität

(gall) Am 26./27. November findet der traditionelle Basar im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Am Veltheimer Basar arbeiten Menschen jeden Alters Hand in Hand. Das ist generationenverbindende Solidarität. Am Basar können sich alle etwas Schönes leisten, das andere liebevoll selbst hergestellt haben und zu fairen Preisen anbieten. Am Basar begegnen sich alte Bekannte und neu Zugezogene. Beim Essen und Kaffeetrinken an den langen Tischen entsteht Gemeinschaft. All das fördert die Solidarität bei uns. Am Basar 2010 leisten ganz viele Freiwillige gemeinsam einen Beitrag dafür, dass Menschen auf der Insel Borneo, im armen malaysischen Gliedstaat Sabah, eine bessere Schulbildung und sauberes Trinkwasser erhalten können. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Motto. Das ist unser Beitrag zur globalen Solidarität.

Was wird angeboten?

Wie jedes Jahr gibt es die beliebten Adventskränze, schöne und praktische Hand- und Bastelarbeiten, Geschenkartikel aus der Dritten Welt, nützliche Dienstleistungsgutscheine sowie Guetsli und Konfitüren zu kaufen. Für Kinder gibt es verschiedene Attraktionen und ein Puppentheater von Corina Hungerbühler. Für alle gibt es die beliebten Menüs sowie die feinsten Kuchen und Torten.

Helfen auch Sie mit. Freiwillige und solche, die etwas zum Verkauf anbieten möchten, melden sich bitte bis Ende Oktober bei Pfarrer Arnold Steiner.

Infos und Kontakt: Pfarrer Arnold Steiner,
© 052 222 33 31,
www.refkirchewinterthur.ch/veltheim

Restaurant «Bunter Hund»

In neuer Frische

(ks) Farbige Gartentische säumen das Haus an der Bachtelstrasse 72 und verleihen dem Quartiertreffpunkt eine frische Fröhlichkeit: der grüne Hund ist bunt geworden.

Marc Hegetschweiler, vormals angestellter Kellner, ist neuer Wirt. In der Küche steht Christoph Tellenbach an den Töpfen; er kommt vom Restaurant Neumarkt aus Zürich nach Veltheim. Das Lokal wurde in der Sommerpause umgebaut, erhielt eine neue Küche, ein zusätzliches zweites WC, eine neue Lüftung. Vieles hat der Wirt

selber renoviert, die neuen Tische gezimmert, alte Natursteinmauern blossgelegt. Die Theke wurde aus dem alten Holzboden gebaut. Grosse Spiegel geben dem Restaurant mehr Raum.

Am Mittag gibt es wie gehabt ein Vegi- und ein Fleischmenu. Abends werden Viergänger serviert, nach Wunsch eine individuell zusammengestellte Auswahl daraus. Es gibt eine Vitrine mit Antipasti und ein Angebot mit Sandwiches aus dem Arbeitsintegrationsprojekt Stadtmuur. Der neue Hund bellt jung, keck - und bunt.



Das Altersforum informiert

Wohnen und Leben im Alter

(gall) Am 9. November wird die bekannte Veranstaltungsreihe «Älter werden in Veltheim» durchgeführt. Im Zentrum stehen Themen rund um das Wohnen und Leben im Alter. Träger-schaft der Veranstaltungen sind das Altersforum Winterthur und das Departement Soziales der Stadt Winterthur.

Hubert Buchs, Präsident des Altersforums Winterthur, eröffnet die Veranstaltung. Danach spricht Stadtrat Nicolas Galladé, Vorsteher des Departementes Soziales, zum Thema «Alt werden in Winterthur - die städtische Alterspolitik» und geht auf Fragen aus dem Publikum ein. Während der Pause können die Besucher die Informa-

tionsstände der verschiedenen Anbieter im Altersbereich besuchen und sich direkt bei kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern informieren; so zum Beispiel über Spitex, Alters- und Pflegezentren, spezielle Wohngruppen, Alterswohnungen, Pro Senectute, Ergänzungsleistungen, Sozialdienste, Beratungsstellen. Im zweiten Teil stellen Fachleiterinnen für Fitness und Gymnastik von Pro Senectute Kanton Zürich praktische Beispiele vor zu «Sicher gehen - Tipps für den Alltag».

Dienstag, 9. November, 14-16 Uhr, Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6.

www.altersforum.ch

Hausverkäufe

K Edi Kübler
Immobilienberatung
8400 Winterthur
Tel. 052 212 18 81
Natel 078 749 82 82

- kostengünstig
- fachmännisch
- zuverlässig
- persönlich

- Grundstückgewinn-Steuer-Erklärungen
- Vertretung vor Steuerbehörden
- Verkaufsmandate Häuser + Wohnungen

EDI KÜBLER, langjähriger Fachmann
Buchackerstrasse 65, 8400 Winterthur



Cevi Veltheim

Im Sommerlager mit Jim Knopf

In der letzten Sommerferienwoche wagten sich 70 Cevianerinnen und Cevianer aus Veltheim auf eine Reise nach Lummerland. Für den Besuch bei König Alfons dem Viertel-vor-Zwölften, Lukas dem Lokomotivführer und Jim Knopf bauten wir am ersten Tag als Vorbereitung für die ereignisreiche Reise unsere eigenen Schiffe (Gruppencamps).

JONAS HÄNSELER V/O IKARUS

Am zweiten Morgen legten wir mit unseren Schiffen in China an, und von dem Moment an stand den vielen Abenteuern mit Jim Knopf nichts mehr im Weg. Die Wilde 13, eine Piratenbande, hatte Li Si, die Tochter der Kaiserin entführt und wir waren natürlich voller Tatendrang sie wiederzufinden.

Die nächsten Tage hielten neben Unmengen von Regen, Schlamm und eisiger Kälte auch viele unvergessliche und aufregende Momente für uns bereit. Während eines chinesischen Turniers konnten wir unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen oder hatten die Gelegenheit, die chinesische Kultur kennenzulernen und im kaiserlichen Openair-Kino mit Mündern voll Popcorn «Kung Fu Panda» zu schauen, zudem wurde die Wilde 13 in einem Geländespiel gefangen genommen, abends gossen wir beim Kreatelier kleine Emmas in Zinn oder bastelten in Gruppen riesige Drachenverkleidungen, um damit unentdeckt in die Drachenstadt Kummerland einzudringen und die dort gefangen gehaltene Li Si zu befreien; langweilig wurde uns nie.

Täglich informierte und amüsierte uns das Lummerländer Tagblatt über alle wichtigen Vorkommnisse im Lager (zum Beispiel, dass Jim Knopf seinen Knopf verloren hatte). Mäuse, Siebenschläfer und andere Nagetiere fielen nächtlich über unsere Vorräte her, um uns kümmern sich dafür die Mücken. Auf Grund des schlechten Wetters brach ein regelrechter Gummistiefelrend aus, und trotzdem war die Stimmung stets grossartig.

Glücklich, unsere Mission erfüllt zu haben, sasssen wir eines Abends singend am knisternden Lagerfeuer, als während eines spektakulären Überfalls Li Si abermals von der Wilden 13 entführt wurde. In der darauf folgenden Nachtaction taten sich Feuerwände vor uns auf, und mutige Cevianer wagten sich für Zaubertrankzutaten einen Kerzenweg entlang, damit wir mit dem gebrauten Zaubertrank unsichtbar auf das Piratenschiff schleichen und das beliebte Entführungsgeschehen Li Si befreien konnten. Als Lukas schliesslich mit seiner Kanone auf das Piratenschiff schoss, rundete ein Feuerwerk die Nachtübung gebührend ab.

Glücklicherweise prallte am letzten Lagertag eine andere kleine Insel auf Lummerland, wodurch es wieder genug Platz und Sonne für alle Bewohner hatte. So wurden am Schlussabend während des Stadtlebens sorglos zahlreiche 24-Stunden-Ehen eingegangen, im Casino Geldmengen verspielt und zum Abendessen gaumenschmeichelnde Hamburger, Pommes und selbstgemachte Apfelkuchlein aus der eigens

konstruierten Friteuse vertilgt. Überglücklich und auch etwas müde kehrten wir dann wieder nach Veltheim zurück, um allen von den grossen Abenteuern und Erlebnissen in der Natur zu erzählen.

Schnuppertag der Cevi Veltheim

Am Samstag, 25. September, von 14 bis 17 Uhr, sind alle interessierten Kinder herzlich eingeladen einmal Ceviluft zu schnuppern.

Stufe Cece: 1. Klasse Mädchen

Stufe Cumulus: 1. Klasse Jungs

Stufe Fröschi: 1. + 2. Kindergarten

Jungs und Mädchen

Selbstverständlich können auch ältere Kinder jederzeit in eine schon bestehende Cevigruppe einsteigen

Treffpunkt ist beim Kirchgemeindehaus Veltheim

Bitte Waldkleider anziehen und etwas zu Trinken mitnehmen

Kontakt: Robin Moser, 079 613 39 58,

robinmoser@gmx.ch;

Jonas Hänseler, 076 594 59 35,

ikarus.vel@cevi.ws



gegründet 1924

H.P. Jucker

Sanitär • Spenglerei

H.P. Jucker
dipl. Sanitärinstallateur
amtl. Blitzschutzaufseher
Meilistr. 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
www.juckerhp.ch
E-mail: info@juckerhp.ch

Planung und Ausführung
MODERNER BÄDER UND KÜCHEN

Sanitäre Anlagen
Waschautomaten
Gas- + Elektro-Geräte
Reparatur-Service

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Bedachungen
Fassadenbekleidungen

Les Gazelles – Schönes aus der Zeit

Antiquitäten und Edeltrödel im Vintage-Stil mit Ausstrahlung und Chic:

Geschirr, Gläser, Möbel, Stoffe, Kinderspielzeug, Textiles, Deko-Gegenstände, Besonderes, Ausgefallenes und Seltenes...

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag 14.00-18.30 Uhr

Samstag 10.00-17.00 Uhr

Feldstrasse 4, 8400 Winterthur, 079 515 51 04
info@lesgazelles.ch www.lesgazelles.ch



Aeckerwiesenstr. 16
8400 Winterthur-Veltheim

Kinder ab 3 Monaten bis 5 Jahre finden bei uns liebevolle und professionelle Betreuung in familiärer Atmosphäre. Es sind noch freie, nicht subventionierte Plätze für Kinder ab 18 Monaten vorhanden.

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 7:00–19:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie von der **Krippenleiterin:** Frau Simone Plieninger,
Tel: 052 222 92 03, E-Mail: heckenrose@gmx.ch

Yoga für alle Altersstufen auch für Kinder

«Gelassenheit und Entspannung
für Körper, Geist und Seele»

Kirchgemeindehaus Veltheim

Montag 9 bis 10 Uhr

Montag 19 bis 20 Uhr

Kinderyoga nach Absprache
Eintritt jederzeit möglich

Christa Fessler

Dipl. Yogalehrerin SYG
Telefon 052 212 06 26



Schlüsseldienst &
Sicherheitssysteme

DROSG

SDW

Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss
Schlossreparaturen
Schlossöffnungsdienst

www.drosg.ch
office@drosg.ch

Drosg + Co
Schlüsseldienst
Zürcherstrasse 30a
CH-8400 Winterthur
Telefon 052 265 10 40
Telefax 052 265 10 41



Sanitärservice Winterthur

Reparaturen aller Art...

Buchsweg 17 052 222 95 01
8400 Winterthur 079 671 16 57



Andreas
Schneider



KUNZ ELEKTRO AG

- Elektroanlagen
- Telefonanlagen
- Kundenservice

Schützenstr. 112
8400 Winterthur
8413 Neftenbach

Tel. 052 213 45 67
Fax 052 212 14 61
Natel 079 215 21 29
Tel. 052 315 54 70

Treuhand
Buchhaltung
Steuerberatung
Unternehmensberatung
Firmengründung

AHL Treuhand Adrian Heide

Schützenstr. 94 T 052 316 36 00 www.ahl-treuhand.ch
8400 Winterthur F 052 316 36 01 info@ahl-treuhand.ch

T'ai Chi leicht gemacht. Übungen für Lebensfreude und Gelassenheit.

Praxis für T'ai Chi Ch'uan
Wartstrasse 5
8400 Winterthur
Lucia Wunderlich
Dipl. Lehrerin für T'ai Chi Ch'uan
Tel. 052 242 23 54
praxistaichichuan-lucia@bluewin.ch

Treff nur für Jungs

Rückblick und Ausblick

(PS) Im April dieses Jahres wurde das neue Angebot für Jungs zwischen elf und vierzehn Jahren gestartet. Dieser Treff findet alternierend zum Mädchentreff alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag statt. Er steht unter der Leitung von *Pascal Sydler*, der freiwilliger Mitarbeiter bei der Jugendarbeit der reformierten Kirche Veltheim ist. Er arbeitet in Absprache mit Anita Keller zusammen.

Inzwischen sind drei Monate vergangen und die Pilotphase ist vorüber. Gemessen an der Teilnehmerzahl und der Begeisterung scheint der Jungstreff tatsächlich ein Bedürfnis in Veltheim zu sein. An den sechs Anlässen seit den Frühlingsferien haben jeweils zwischen sieben und dreizehn Jungs teilgenommen. Das Ziel war, ein Angebot auf die Beine zu stellen, das mehr als ein offener Treff ist, wo jeder nach Belieben kommen und gehen kann. Vielmehr sollte ein Angebot geschaffen werden, wo Raum und Gelegenheit geboten wird, gemeinsam Sport zu treiben, gemeinsam etwas zu erarbeiten, zu diskutieren oder auch mal typische Jungsthemen zu besprechen. Zudem sollen sich die Jungs auch einbringen und den Treff aktiv mitgestalten können. Nach den Sommerferien ist ein Vaterabend geplant, an dem interessierte Väter zusammen mit ihren Söhnen teilnehmen dürfen. Nähere Auskünfte werden wir zu gegebener Zeit publizieren.

Weiterer Mithelfer gesucht

Bis zu den Weihnachtsferien möchte Pascal Sydler das Programm so gestalten, dass es einerseits seinen Vorstellungen entspricht, andererseits aber auch den Wünschen der Jungs gerecht wird. Da er den Treff momentan alleine leitet, ist es schwierig, grössere Aktivitäten mit der Gruppe durchzuführen.

Angebote und Öffnungszeiten der offenen Jugendarbeit



Jungstreff

Für Jungs, ab der 5. Klasse bis 1. Oberstufe. Vierzehntäglich am Mittwoch, 17.30 bis 19.30 Uhr im Jugendraum

Mädchentreff

Für Mädchen ab der 6. Klasse, vierzehntäglich am Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr im Jugendraum.

High Five

Neu ist der Treff High Five zweimal monatlich geöffnet: Freitag von 18 bis 22 Uhr. Für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse von 18 bis 20 Uhr, ab 1. Oberstufe bis 22, je nach Programm maximal 23 Uhr.

Kontakt und Infos: www.treff-veltheim.ch

Daher würde er sich freuen, wenn ein weiterer Mann bereit wäre, mit ihm zusammen den Jungstreff zu gestalten und weiterzuführen.

Der nächste Treff findet am 22. September statt.

Kontakt: jungstreff.veltheim@gmail.com
Anita Keller, anita.keller@zh.ref.ch

Unterstützung für Eltern

Neues Programm

(pd) Das neue Veranstaltungsprogramm September 2010 bis Januar 2011 der Elternbildung Nord ist erschienen. Im Zentrum stehen Kurse, Referate und Veranstaltungen: Eltern soll Unterstützung geboten werden bei Fragen rund um den Familienalltag. Etwa wie viel kann, soll und muss ein Kind essen? Wie kann man die Berufswahl der Kinder kompetent begleiten? Wie können den Kindern sinnvoll Grenzen gesetzt werden?

Programm: kostenlos unter eb.nord@ajb.zh.ch oder ☎ 052 266 90 90

Aikido schnuppern

Ohne Vorkenntnisse

(pd) Aikido ist eine aktuelle japanische Kampfkunst, die ohne Wettkampf auskommt. Effizienz ist nicht mit Gewalt gleichgesetzt. Dank genauer Kenntnis der eigenen Mittel (Körperphysik, Koordination mit Atmung und Bewegung) und präziser Wahrnehmung des Angreifers ergeben sich Möglichkeiten (Bewegungstechniken), die eine friedfertige Kontrolle des Angriffs erlauben. Dafür sind keine speziellen Vorkenntnisse oder Fähigkeiten nötig.

Daniel Vetter, 6. Dan Aikido, führt die Aikidoschule Winterthur in Veltheim. Er leitet auch den in diesen Tagen neu startenden Einführungskurs. Interessierte sind herzlich willkommen, in der Zeit bis zum 30. September in den Lektionen gratis zu schnuppern.

Ort: Aikidoschule Winterthur, Schaffhauserstrasse 150. Kursdauer: bis Ende Januar 2011. Trainings: Mo 20-21.30, Do 18.30-20 Uhr.

Infos: ☎ 052 223 12 23 oder auf www.aikido-winterthur.ch

Zu kaufen gesucht
von Schweizer Ehepaar

Haus

(auch Hausteil / Eckhaus)

Termin offen.

Offerten unter Chiffre 100 an «Gallispitz», Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur

Zopfbackaktion

Cevi Veltheim 

Am Sonntag Morgen einen frischen Zopf an die Haustüre geliefert? Der Cevi machts möglich! Am 6. November findet unsere Zopfbackaktion statt. Talon ausfüllen und bis am 30. Oktober an David Hänseler/Stollenweg 8/8400 Winterthur
Bestellungen per Mail an: zoba@gmx.net
Bezahlung bei Lieferung

Bestellung für einen Zopf am 6. November

Gewünschte Lieferzeit:	Anzahl/Gewicht/Preis
() 8.00-9.00Uhr ca. 300g àFr. 5.50
() 9.00-10.00Uhr ca. 600g àFr. 9.00
() 10.00-11.00Uhr ca. 1000g àFr. 14.00

Name:.....

Strasse:.....

PLZ,Ort:.....



Veltheim AG

Unsere Partnergemeinde im Aargau

Eine gute Fahrstunde von Winterthur-Veltheim liegt das andere Schweizer Veltheim. Erreichbar ist der Ort via Brugg oder Wildegg. Zwischen Aare und der Gisliflüh liegt das Dorf, in einer Ebene am Ausgang des Schenkenbergertals.

TEXT UND BILD: KURT STEIGER

Die Gegend zeigt sich ländlich – ein paar Kilometer hinter Brugg. Nach Schinznach-Dorf öffnet sich der Blick ins Schenkenbergertal. Zwei Kilometer südwärts liegt Veltheim leicht erhöht über der Aare. Ein Hochhaus, eine Kirche grüssen den anreisenden Besucher übers Feld. Die Bruggerstrasse führt ins Dorf, beidseits Einfamilienhäuser, Bauten aus den Sechziger-, Siebzigerjahren; dazwischen – linker Hand – gibt es eine Poststelle, 5106 Veltheim.

Im Ortszentrum steht das Restaurant Bären. Der hungrige Gast wählt zwischen Pizza und Hausmannskost.

Unter schattenspendenden Blättern lässt sich dabei gemütlich das Dorfleben beschauen. Kinder von der nahe gelegenen Schule kreuzen die Hauptstrasse auf ihrem Heimweg. Einige kaufen sich gegenüber im Volg ein Glacé oder etwas zu trinken. Die älteren sind mit dem Velo unterwegs und fahren in die Nachbardörfer Oberflachs oder Thalheim. Mancher Handwerker ist

mit seinem Auto unterwegs – von der Werkstatt, von der Kundschaft zum Mittagessen daheim oder im Bären. Ein paar Häuser hinter der Dorfbeiz, an der Oberdorfstrasse steht die reformierte Kirche. Mit ihrem Käsbissendach ähnelt sie unserer Winterthur-Veltheim-Dorfkirche. Nach dem kleinen Friedhof ist es nur noch einen Steinwurf weit bis zur Dorfbäckerei, die Familie Richner bereits in der siebten Generation führt; hier gibt es nebst frischem Brot auch Speckzopf, Holländerkuchen, Crèmeschnitten, Richnerkugeln, Fussball-Pralinés.

Am Wiesenhang über der Oberdorfstrasse stehen neuere Häuser, viele Einfamilienbauten, ein paar Wohnblocks und auch das einzige Hochhaus im Dorf, das wiederum an «unser» Hochhaus in der Härte erinnert. In diesem Dorfteil steht die Reitstiefelfabrik Aeschlimann, ein Traditionsbetrieb.

Das Gewerbe

Veltheim war früher bekannt durch das Verkehrssicherheitszentrum, wo Anti-





schleuderkurse angeboten wurden. Heute wird dort, im Steinbruch Unteregg, Kalkstein gewonnen. Die Firma Jura Cement aus Wildeggen baut hier am Südhang des Veltheimerbergs Kalkstein ab, aus dem Zement hergestellt wird. Im Industriegebiet zwischen dem Dorf Veltheim und der Aare haben sich mehrere Betriebe angesiedelt. Da gibt es eine Firma Däster AG, welche mit Natursteinen handelt; die Aareblumen AG pflanzt im Freiland und in Gewächshäusern; die Element AG ist im Beton-Montagebau tätig; Feinwerktechnik produziert die High-Tech-Firma Werder AG.

Zwei, drei Kilometer südlich liegt Au, das ebenfalls zu Veltheim gehört – aber nur zu einem Teil, einige Häuser gehören dann bereits zur Nachbargemeinde Wildeggen. In Au-Veltheim steht das Restaurant Burestube. Das Lokal ist in der Gegend bekannt als vorzügliche Speise-Gaststätte. Aus dem Weinkeller wird hier ein einheimischer Tropfen angeboten: Winzer-Wy, Top of Auenstein.



Die Interviews

Der «Gallispitz» hat sich im Aargauer Veltheim mit fünf Personen getroffen und sie zu ihrer Biografie und zu ihrer Verbundenheit mit dem Dorf befragt. Am Schluss des Gesprächs stellten wir allen drei Fragen: *Was gefällt Ihnen besonders gut an Veltheim – was dagegen eher weniger? Und: Welches ist der schönste Tag im Jahr?*

Die Gemeinderätin

Yvonne Berglund führt den Gast aus Winterthur-Veltheim durch «ihr» Dorf. Vor fünfzehn Jahren ist sie aus Kilchberg vom Zürichsee hierher gezogen. Als Gemeinderätin von Veltheim betreut sie die Ressorts Finanzen, Bauen, Regionalplanung.



Mir gefällt das Ländlich-Idyllische hier in Veltheim. Die Kinder leben in einer landschaftlich intakten Umgebung, in einem geschützten, überschaubaren Rahmen. Wir haben keine grossen Probleme mit Gewalt an der Schule. Als ich hierhergezogen bin, musste ich richtiggehend hineinhören in diese damals ungewohnte Stille.

Leider sind wir relativ schlecht angebunden an den öffentlichen Verkehr. Die Busverbindungen zur Bahn sind

nicht optimal. Immerhin haben wir das Nötigste hier im Dorf.

Der schönste Tag ist für mich der Pfalz-Märt. Diesen Herbst findet er zum elften Mal in Veltheim statt. Es werden einheimische landwirtschaftliche und handwerkliche Produkte aus dem Schenkenbergertal verkauft. Der Markt ist zu einem schönen Anlass der Gemütlichkeit und der Begegnung geworden. Darauf freue ich mich sehr. Die Gemeindeversammlung ist auch immer ein schöner Tag. Das ist für mich als Gemeinderätin auch wie ein Erntetag.

Der Gemeindeschreiber

Martin Haller arbeitet eng mit dem Gemeinderat zusammen; er ist Protokollführer an dessen Sitzungen und an den Gemeindsitzungen. Er betreut alle Verwaltungsbereiche der Gemeinde. Bauverwaltung und Sozialdienste machen den grössten Teil seiner Arbeit aus. Beim Bauen laufen die ganzen administrativen Vorarbeiten über den Gemeindeschreiber. Haller arbeitet seit 17 Jahren in seinem Amt. Grundlegendes hat sich kaum verändert während seiner Arbeit in Veltheim. Es ist ein ruhiges Dorf, einige Aufgaben sind weggefallen – vor allem durch Zentralisierungen, andere sind dazugekommen, wie die Sozialaufgaben.

In seiner Freizeit bewirtschaftet Martin Haller den heute einzigen Rebberg in Veltheim. Den Wein lässt er auswärts keltern.



Am besten gefällt mir die ländliche Umgebung. Wenn ich heimkomme und ich blicke ins Schenkenbergertal, das find ich wunderschön.

Wenn wir das so bewahren, die natürliche Umgebung, dann muss man auch nicht alles haben. Das ist nicht nötig, wir sind schnell in den Städten, das Aargau liegt ja ganz zentral im Mittelland.

Wenn ich im Rebberg stehe, das gefällt mir, vor allem dann im Herbst,

wenn ich die reifen Trauben lesen kann.

Der Unternehmer

Claude Werder leitet einen Betrieb mit 50 Angestellten. Es werden feinmechanische, hochpräzise Teile aus Metall und Kunststoff hergestellt. Das Unternehmen ist ein reiner Zulieferbetrieb: es werden keine Endprodukte an den Konsumenten verkauft. Kunden sind Firmen, die High-Tech-Einzelteile benötigen, beispielsweise für Messgeräte, Endoskope, Kaffeemaschinen oder für Flugzeuge. Gegründet wurde die Firma vor 53 Jahren vom Vater des heutigen Geschäftsführers, von Samuel Werder, in Schinznach-Bad. 2000 ist der Betrieb nach Veltheim umgezogen.



In Veltheim sind wir mit offenen Armen empfangen worden. Das Baubewilligungsverfahren wurde von der hiesigen Behörde ausserordentlich positiv abgewickelt.

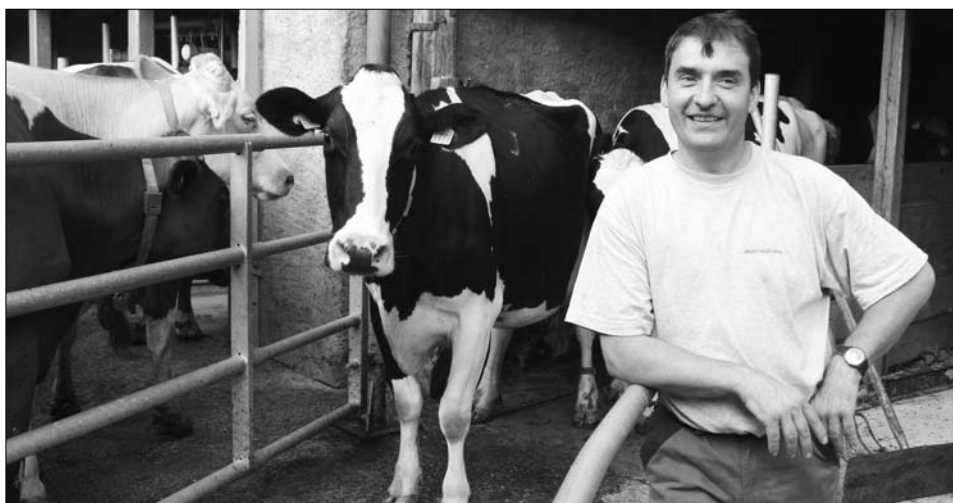
Der schönste Tag des Jahres war für mich gestern, mein Hochzeitstag.

Der Bauer

Manfred Streit bewirtschaftet einen Milchschafthof mit 42 Kühen. Er führt den Familienbetrieb in der vierten Generation. Oft ist er sechzig Stunden pro Woche am Arbeiten, je nach Jahreszeit ist es auch mal weniger, vielleicht vierzig Stunden im Winter.

Streit bildet zwei Lehrlinge aus, ab und zu helfen ein bis zwei Personen aus. Das landwirtschaftliche Gut gehörte früher zum Besitzum des Schloss Wildenstein und ist heute 60 Hektaren gross.

Die Familie Streit wohnt unmittelbar neben dem Schloss, das viele Jahre ein Altersheim war, geführt von Diakonissinnen. Später kam es dann in privaten Besitz; der Eigentümer ging letztes Jahr Konkurs und in diesem Herbst sollte es versteigert werden. Was mit dem Gebäude passiert, ist also noch ungewiss.



Manfred Streit ist Gemeinderat und Vizeammann. Er ist zuständig für die Ressorts Tiefbau, Strassen, Landwirtschaft.

Mir gefällt die Vielfalt der Umgebung; von der Auenlandschaft bis zur Jurakette und zum Mittelland haben wir alles. Und wir wohnen zentral, man ist bald in Zürich, Basel, Bern, Luzern.

Man könnte eine Güterregulierung machen und grössere Flächen machen. Das würde mir als Bauer entgegenkommen, aber die Bevölkerung schätzt ein dichtes Wegnetz und ist sich daran gewohnt.

Der schönste Tag im Jahr ist immer wieder der Erntetag, dafür hab ich ein Jahr gearbeitet und wenn die Ernte eingebracht ist, hab ich manches Wetter und Risiko überstanden.

Der Dorfälteste

Paul Schmid ist Jahrgang 1912, im September wird er 98-jährig. Er wuchs in Schinznach-Bad in einer Grossfamilie auf, als eines von zehn Kindern. «Wir hatten keine Probleme in der Schule. Wir waren es uns gewohnt, wenn mal «geschlegelt» wurde. Aber wir haben auch Musik gemacht zusammen. Wir

waren 50 Meter von der der Aare entfernt daheim. Im Mai war das jeweils ein Schauspiel, da kam immer das Hochwasser. Wir mussten den Keller öfters von Hand auspumpen. 1933 war ein sehr kalter Winter und die Aare fror zu. Ich war in der Lehre und nachts war 30 Grad unter Null. Man konnte aufs Eis, aber ich bin damals fast ertrunken. Noch im März lagen hohe Schneeverwehungen auf den Strassen.»

Vor 65 Jahren ist Paul Schmid nach Veltheim umgezogen. Er arbeitete 50 Jahre in der Schuhfabrik Aeschlimann, wo er auch die Lehre als Schuhmacher absolviert hatte. Drei Chef-Generationen lang hat er den Betrieb gekannt: mit dem Grossätti, dem Ätti und dem Sohn. Heute ist bereits die vierte Generation am Werk. «Wir machten damals auch neue Schuhe, haben nicht nur geflickt», meint Paul Schmid nicht ohne Stolz. «Wir produzierten viele Stiefel fürs Militär. Sogar die für den General hab ich gemacht. Neben der Schuhfabrik gab es damals noch eine Kleiderfabrik. Dort arbeiteten 30 Frauen. Auch zwei meiner Schwestern waren dort angestellt. Unsere Familie kaufte die Kleider auch dort.»

Paul Schmid taucht in Erinnerungen und leidenschaftlich kommt er ins Er-

zählen. «Früher gab es einige Brunnen mehr als heute. 1946 hatten wir im Dorf kein Wasser mehr und alle mussten an den Brunnen ihre Krüge füllen. Die Bäche flossen noch offen durch die Felder. Dann wurden viele in Röhren unter die Erde verbannt. Aber in den nächsten Jahren – man wird es sehen – werden die Bäche wieder hervorgeholt. Damals hat man einen grossen Fehler gemacht.

Es gab früher die Öli, eine Öltrotte, die stand im Erlibach und wurde mit einem Wasserrad betrieben. Da wurde beispielsweise Mohnöl gepresst; wer dann zuviel davon nahm, bekam aber – wie vom Hasch – ganz glasige Augen. Nussöl wurde auch gemacht; Chrusi nannte man das ausgepresste Gut, das konnte man essen und wir hatten es gerne.

Im Februar 1945 brannte die Öli bis auf ihre Grundmauern nieder. Früher war der Volg im Bären, unten im Parterre, wo das Sali heute ist. Da war auch ein Coiffeur drin. Und der Migros-Wagen kam auch noch nach Veltheim. In der «Gnossi», im Volg, konnten die Bauern früher ihr Werkzeug ausleihen, Eggen oder Sämaschinen: sie sah aus wie eine Garette. Wir holten sie auch zum Säen.

Im Bären gab es einen Festsaal, der war im ersten Stock, wo heute Wohnungen sind. Wir mussten für unsere Männerchor-Konzerte das Klavier vom Schulhaus hinübertransportieren, von hinten über die Laube, ins obere Stockwerk. Es hat dann aber nie gestimmt. Später hat dann Lehrer Schärli, unser Dirigent, einen Flügel gekauft. Im Chor sangen damals 42 Männer.»

Paul Schmid geht noch jeden Tag spazieren. «Bis zum letzten Jahr kochte ich noch selber. Jetzt kommt das Essen mit der Spitex. Aber zweimal geh ich in den Bären zum Zmittag; so komm ich noch etwas unters Volk.»

Zum Abschied holt Paul Schmid seine Mundharmonika und spielt virtuos «Im Aargau sind zwei Liebi».



60 Jahre fern der Schule

Schulreise in die Vergangenheit

(gall) Die Lehrer Stähli, Amberg, Steiner und Gysi nahmen am 21. April 1947 81 Mädchen und Knaben an ihrem ersten Schultag im damaligen Sekundarschulhaus Wülflingerstrasse in Empfang. Drei Jahre später, nur 14 Tage nach Ende der Schulzeit, kamen 20 Mitschüler im Eschenberg zu einem fröhlichen Nachmittag zusammen, womit der Grundstein für eine langjährige Verbundenheit gelegt wurde.

Am 1. April 1950 war der letzte Schultag der Klassen; nur die Examen folgten noch. Genau 60 Jahre später, am 1. April 2010, luden die Organisatoren Werner Mathys, Vreni Ruf-Schmidli und Hans Brändli ihre ehemaligen Schulkameraden zum diamantenen Klassenjubiläum. Es sollte für alle ein besonderes Erlebnis werden. Sponsoren und Spenden ermöglichten, dass die geplante Jubiläumsschulreise zum Preis von damals durchgeführt werden konnte. Der für seine Wetterlaunen bekannt April wurde seinem Ruf gerecht. So reisten 35 ergrau-

te Ehemalige bei Regen und Schneegestöber statt, wie geplant, mit dem Post Oldtimer aus dem Jahr 1952 mit dem Winter erprobten Postauto Jahrgang 2004 ins Appenzellerland. Im Restaurant «Schnuggebock», einem authentischen Bauernhaus aus Grossmutterns Zeiten und dem angegliederten «Tintelompe», einem Erlebnis-schulzimmer von anno dazumal, liessen es sich die Schuljubilare gut gehen und verlebten unvergessliche Stunden.

Schöne und andere Erinnerungen

In seinem Rückblick nahm Werner Mathys seine Kameraden mit ins Schulzimmer im Veltheim der Vierzigerjahre und weckte Gefühle und Erinnerungen; schöne wie an die Schulreisen, weniger schöne, wie an den damals sozusagen zur Lehrerausrüstung gehörenden Bambusstecken.

Auch das erste offizielle Klassentreffen im November 1951 liess Mathys aufleben. 55 Ehemalige hatten sich bei der Chabeso* getroffen und waren ge-

meinsam in die «Linde» Seuzach marschiert. Mit einem Nachtessen und vielerlei Darbietungen – bis hin zur Polonaise um Mitternacht – ging es um 2 Uhr in der Früh, selbstverständlich wieder zu Fuss, über den Amelenberg heimwärts.

Dieser ersten «Klassi» sind 24 weitere gefolgt. Die diesjährige war somit die 25., und die nächste steht bereits in den Startlöchern.

*Chabeso war eine Limonade, basierend auf Milchsäure, die in der gleichnamigen Fabrik auf dem Areal Ecke Schaffhauser-/Seuzacherstrasse hergestellt wurde.

Musikverein Veltheim
Direktion
Roland Hunziker



Herzliche Einladung zum

Jahreskonzert

Samstag, 20. November, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6

Festwirtschaft mit
Verpflegungsmöglichkeit ab 19 Uhr
Tombola
Tanz mit den Dominos bis 2 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Freier Eintritt; Kollekte

Nachhaltig
bauen, nachhaltig

investieren.

Mit der Nr. 1

klappts.

Mehr dazu in jeder ZKB Filiale, direkt bei Ihrem ZKB Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041 oder www.zkb.ch/umweltdarlehen.

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

Der Ortsverein gratuliert

Herzliche Glückwünsche entbieten der Ortsverein, Nachbarn und Bekannte den Seniorinnen und Senioren Veltheims, die im vierten Quartal 2010 ihren Geburtstag feiern dürfen.

99 Jahre (Jahrgang 1911)

Frieda Gemperli, Alterszentrum Rosental 27.12.

96 Jahre (Jahrgang 1914)

Emma Götz, Alterszentrum Rosental 27.II.
Elle Schenkel, Alterszentrum Rosental 6.12.

95 Jahre (Jahrgang 1915)

Adelheid Ketterer-Bucher, Weststrasse 148 1.10.
Johanna Grimm, Alterszentrum Rosental 24.12.

94 Jahre (Jahrgang 1916)

Maria Schmid, Alterszentrum Rosental 3.12.
Gustav Götz, Schachenweg 55 21.12.

93 Jahre (Jahrgang 1917)

Sophie Bökle, Wülflingerstrasse 7 16.II.
Johann Hollenstein, Hainbuchenweg 9 20.II.
Adelheid Forster, Schützenstrasse 57 27.II.
Elisabeth Ganter, Bürglistrasse 40 20.12.
Gertrud Wyss, Bettenstrasse 110 28.12.

92 Jahre (Jahrgang 1918)

Paul Zah, Schlosserstrasse 18 1.II.
Martha Marquart, Seuzacherstrasse 28 16.II.

91 Jahre (Jahrgang 1919)

Anna Camanni, Alterszentrum Rosental 3.10.
Fritz Frischknecht, Flüelistrasse 20 2.II.
Anna Schwarzenbach, Seuzacherstrasse 30 7.II.
Max Schwendeler, Alterszentrum Rosental 20.12.

90 Jahre (Jahrgang 1920)

Julius Graf, Schaffhauserstrasse 169 3.10.
Luise Eggmann, Bettenstrasse 132 14.10.
Nelly Freihofer, Buchackerstrasse 123 5.II.
Nelly Schlumpf, Alterszentrum Rosental 12.II.
Meta Horber, Rundstrasse 46 25.12.
Ida Hirsiger, Alterszentrum Rosental 30.12.

89 Jahre (Jahrgang 1921)

Margaretha Haltinner, Feldstrasse 47 3.10.
Albert Grüninger, Buchackerstrasse 106 15.10.
Johann Stäbler, Juchstrasse 20 18.10.
Rosa Höpli, Alterszentrum Rosental 10.II.
Gertrud Eich, Aeckerwiesenstrasse 20 29.12.

88 Jahre (Jahrgang 1922)

Anneliese Szotkowski-Dürr, Wülflingerstrasse 63 10.10.
Susanna Meili, Trottenstrasse 7 17.10.
Marie Suter, Schachenweg 26 24.10.
Max Rüeegger, Rundstrasse 35 20.II.
Marthe Ott, Rosentalstrasse 9 24.II.
Nesa Candrian, Seuzacherstrasse 12 3.12.

87 Jahre (Jahrgang 1923)

Martha Füllemann, Am Schützenweiher 1 10.10.
Lidia Meili, Wülflingerstrasse 71 19.10.
Jakob Neff, Schaffhauserstrasse 142 25.10.
Franz Zimmerli, Weinbergstrasse 70 20.II.
Johanna Stadler, Bettenstrasse 57 27.II.
Nicole Graber, bei Schor-Graber, Selunweg 2 3.12.
Verena Nägeli, Weinbergstrasse 36 10.12.

86 Jahre (Jahrgang 1924)

Ludwina Gilgen, Brisiwseg 47 17.10.
Adelheid Schüle, Bettenstrasse 75 18.10.
Aloisia Tobler, Zielstrasse 45 5.II.
Walter von Känel, Blumenaustrasse 12 5.II.
Gertrud Bichsel, Schützenstrasse 62 6.12.
Hans Gebendinger, Schachenweg 44 29.12.

85 Jahre (Jahrgang 1925)

Margherita Schwab, Bettenstrasse 32 10.10.
Hermann Schmidli, Buchackerstrasse 26 16.II.
Rolf Zobrist, Heinrichstrasse 3 20.12.

Die meisten Jubilare freut es, im «Gallisпитz» aufgeführt zu werden. Betagte, die lieber nicht erwähnt werden möchten, teilen das bitte schriftlich und unter Angabe des Geburtsdatums Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach mit. Die Angehörigen von Veltheimern, die ihren Lebensabend in einem Heim verbringen, sind gebeten, deren Adresse zu melden. Angehörige von Verstorbenen, die hier aufgeführt sind, melden sich bitte.

Aus der Region.


BILD: DIETER LANGHART

«Aus der Region. Für die Region.» ist eine Partnerschaft der Migros-Genossenschaften mit regionalen Produzentinnen und Produzenten; zum Beispiel mit Agi Janser, Lamprecht Pflanzen AG, Illnau (ZH) und vielen weiteren Produzenten von 1800 Produkten aus Ihrer Region. Weil mehr Nähe auch mehr Frische, mehr Vielfalt und mehr Vertrauen bedeutet.

Ein Versprechen Ihrer Migros.



Für die Region.

Genossenschaft Migros Ostschweiz

MIGROS

Ein M besser.

BILDER DIETER LANGHART



GILG
Schreinerei
Winterthur
gilg-schreinerei.ch

052 222 39 50

wir schreinern alles...
und planen auch Küchen...

Kopieren in Ihrer Nähe!
Farbkopien



DRUCK
UND KOPIE

SCHWENGLER

Walkestrasse 39
8400 Winterthur
052 222 80 90

Parkplätze • Hauslieferdienst

Gallispitz 4/08



Seit 9 Jahren in Ihrem Quartier an der **Rütlistrasse 21**

Praxis für Beratung und Behandlung

Marietta Schneider und Hanspeter Weber, beide mit über 20-jähriger Berufserfahrung, sind für Sie da bei Muskelverspannungen, Kraftaufbau, nach Unfällen und Operationen, Schmerzen aller Art, Neurodermitis, Allergien und Fragen zu Gesundheit und Wohlbefinden.

**Physiotherapie
Bioresonanz
Akupressur nach Coaz
Beratungen/ Coaching**



Marietta Schneider
Email: praxis@marietta-schneider.ch
www.marietta-schneider.ch



Hanspeter Weber
Email: praxismaha@bluewin.ch

Vereinbaren Sie einen Termin Tel. 052/ 212 12 89
Wir freuen uns auf Sie!

Andome Innenarchitektur

Damit sich Menschen wohl fühlen

(mm) Seit Juni strahlt eine herausgeputzte Wohnung an der Feldstrasse 12 mit dem Delfinplatz um die Wette. Dort, wo vorher der Motex-Autozubehörladen geschäftet hat, ist mit Andome Innenarchitektur ein Blickfang in die Strasse eingezogen. Einige mögen sich anfangs gefragt haben, wo denn die Leute sind, die in der Wohnung leben. Bis sie gemerkt haben, dass sie doch etwas gar übermöbliert ist, um darin wirklich hausen zu können. Genauere Beobachtungen haben dann den Vermerk am Schaufenster erkennen lassen, dass Besuche auf Voranmeldung möglich sind.

Womit das Geheimnis gelüftet ist: Die Wohnung dient als Ausstellungsraum vor allem für USM-Haller-Einrichtungen und gehört zu Andome an der Wülflingerstrasse. Das Geschäft besteht seit vier Jahren in Winterthur und gehört seit einem Jahren zur Teo-Jakob-Gruppe. Sie verkauft seit 60 Jahren Stücke aus Designerhand und hilft auch bei der Planung der Innenausstattung. Um diesen Zweig auszubauen,

hat die Gruppe Jürg Brawands Andome Innenarchitektur übernommen. Er ist Geschäftsführer hier in Veltheim und baut in der Gruppe die Innenarchitektur auf.

Stimmung und Raumaufteilung

Vor zwanzig Jahren hat Brawand Andome mit einem Partner gegründet. Auch damals bestand sein Unternehmen aus einem Möbelgeschäft und der Innenplanung. Nach vier Jahren kaufte er beides dem Teilhaber ab. In Jürg Brawands Überlegungen stehen vor allem die Stimmung eines Raumes und dessen geschickte Aufteilung im Vordergrund. So dass die Einrichtung und das Wohnobjekt wie aus einem Guss wirken.

Seit zwei Jahren lebt er selbst in Winterthur. Die Inneneinrichtung seines Eigenheims stammt aus seiner Hand. So kann er es bei Bedarf als Anschauungsraum benützen. Obwohl sein Gewerbe für Kunden der oberen Preisklasse arbeite, gehe auch da oftmals vergessen, dass schliesslich Men-

schen in einem Gebäude leben, und die wollen sich darin wohl fühlen. Für viele Architekten zähle nach wie vor nur die Hülle. Dieser Stossrichtung gibt der Innenarchitekt Brawand Gegensteuer.

Andome Innenarchitektur,
Wülflingerstrasse 14/Feldstrasse 12,
© 052 267 00 50, www.andome.ch



Betriebskommission Quartierzentrum Veltheim



Hauswart/in für Unterhalt und Vermietung

Wir suchen einen Hauswart für das Quartierzentrum Veltheim.

Sie sind zuständig für den kleinen Unterhalt am Haus, den Kontakt mit Interessenten und die Vermietung (Abschluss der Verträge).

Der Arbeitsaufwand beträgt +/- 5 Stunden/Woche und kann sehr unregelmässig sein. Sie sind Mitglied der Betriebskommission, die sich vier Mal im Jahr trifft. Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn.

Voraussetzungen

- Gute Deutschkenntnisse
- Kontaktfreudig
- Wohnhaft in Veltheim
- Handwerkliches Geschick
- Gutes Verständnis für Administrativarbeiten
- PC-Kenntnisse

Interessenten melden sich bitte schriftlich bei Peter Franzen, Wülfingerstrasse 86, 8400 Winterthur, peter.franzen@gallispitz.ch. Für telefonische Auskünfte: 052 222 94 38

Vorschau

Führung durchs neue Museum am Römerholz

(gall) Gespannt erwartet die Kunstwelt die Wiedereröffnung des Museums Oskar Reinhart am Römerholz - nach einer fast zwei Jahre währenden Umbauphase. Interessant wird es sein, den vertrauten, aber zeitlosen Kunstwerken nun in der neuen Ambiance wieder zu begegnen.

Der Ortsverein Veltheim offeriert interessierten Veltheimerinnen und Veltheimern einen geführten Besuch mit Eintritt in dieser hochkarätigen Winterthurer Kunstsammlung. Der all-gemeine Rundgang durch die neu gestalteten Räume bietet den Besuchern Gelegenheit, unter fachkundiger Führung von Edgar Müller bei einigen Meisterwerken des Museums zu verweilen: Sonntag, 16. Januar 2011, 10.15 bis 11.45 Uhr.

Weitere Informationen und den Anmeldetalon finden Sie in der nächsten Ausgabe des «Gallispitz».

Kontakt: Alessandra Fischer-Foianini, redaktion@gallispitz.ch, © 052 212 11 95.

elggerküchenlifting



Küchenlifting!

Wie von Zauberhand:

Aus Alt mach' Neu!

Lifting
Der Küchenrenovierer & Elektrogerätespezialist

Sie möchten mit neuen Fronten etwas Farbe in den Küchenalltag bringen? Der Kühlschrank stottert und der Wasserhahn tropft? Die Arbeitsflächen sind in die Jahre gekommen und an vielen Orten ist der Lack ab?

Als Küchenrenovierer und Elektrogerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung. Gemeinsam mit Ihnen legen wir fest, was erneuert und was unverändert belassen wird. So kommen Sie im Nu und ohne unnötige Kosten zu einem neuen Küchenerlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle
8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61
www.elibag.ch

Erleben Sie unsere
Ausstellung!

Panasonic

ideas for life



Die neueste Generation von Plasma -und LCD-TV ist eingetroffen.

Dietiker & Humbel multimedia

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48

Ortsverein intern

Regelmässige Informationen

(fi) Austausch. Am 27. Oktober treffen sich die Veltheimer Vereine und Institutionen zur jährlichen Vereinskongress. Vereine, die keine Einladung erhalten haben, melden sich bitte bei Daniel Helbling.

Kultur. Der Kulturfonds des Ortsvereins Veltheim vergibt Gelder zu Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen in Veltheim für Veltheimer. Planen Sie ein Konzert, eine Lesung, einen Filmabend oder...? Wären Sie dankbar für einen finanziellen Zuspruch? Der Vorstand des Ortsvereins prüft Ihren Antrag gerne. Bis Ende Jahr sind Gesuche für Veranstaltungen einzureichen, die im ersten Halbjahr 2011 stattfinden.

Sammlung. Im Juni-«Gallispitz» wurde aufgerufen, für die baufällige Kirche in Veltheim am Fallstein, im Bundesland Sachsen-Anhalt, zu spenden. Die Veltemer Reisegruppe aus Winterthur hat sie auf ihrer Pfingstfahrt zu den deutschen Namensvettern besucht. Inzwischen sind rund 2840 Franken zusammengekommen, wobei

ein Grossteil des Betrages auf die Kollekte des Dorffest-Gottesdienstes zurückzuführen ist. Vielen herzlichen Dank.

Schlemmen. 35 Gäste hat das Koch-Trio des Ortsvereins im Restaurant Sternen mit fantasievoll benannten Köstlichkeiten kulinarisch verführt. «E gueti Sach», meinen die drei Hobbyköche unisono.

Veltheim. Von seiner Pfingstreise nach den deutschen Veltheim hat der Ortsverein Gastgeschenke wie Orschroniken mitnehmen dürfen. Sie sind als Leihgabe an die Quartierbibliothek gegangen. Dort stehen sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Kontakt: Daniel Helbling,
Postfach 2186, 8401 Winterthur,
© 052 233 50 68,
daniel.helbling@gallispitz.ch

In eigener Sache

Zu Ihrem Vorteil

Sie kennen sicher unsere wiederkehrende Bitte, den Ortsverein Veltheim mit seinen vielfältigen Angeboten mit einem Beitrag zu unterstützen. Der «Gallispitz» ist für viele eine liebevoll gewordene Dorfzeitung, die über alles berichtet, was die Veltheimer Bevölkerung interessiert und bewegt. Das Quartierzentrum bietet Raum für Veranstaltungen vieler Art. Oft engagiert sich der Ortsverein in aller Stille für das Gemeinwohl. Sei es ein Beitrag an das vielseitige Dorfblatt oder das gastfreundliche Quartierzentrum; sei es Ihr Beitritt zum Ortsverein Veltheim, Ihr Insertionsauftrag oder Ihre freiwillige Zuwendung - in jedem Fall profitiert Veltheim. Danke!

Eine Anmerkung nebenbei: Zuwendungen an den Ortsverein können Sie in der Steuererklärung als Spendenaufwand geltend machen. Beiträge ab 30 Franken werden schriftlich verdankt.

Sind Sie umgezogen?

Sind Sie Mitglied des Ortsvereins Veltheim? Bitte denken Sie daran, bei einem Umzug oder einer Veränderung

Ihrer persönlichen Situation die neue bzw. die geänderte Adresse auch dem Ortsverein Veltheim zu melden. Wir danken Ihnen.

Ortsverein Veltheim
Elisabeth Böschenstein
Kassierin

Rosentalstrasse 16, 8400 Winterthur,
© 052 212 83 26

Kerzenziehen:

I. bis II. November

Mehr Gruppenstunden

(BD) Das Kerzenziehteam lädt Jung und Alt ganz herzlich zum diesjährigen Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus an der Feldstrasse 6 ein. Unter kundiger Anleitung entstehen wieder selbst gemachte kleine Kunstwerke. Einen Teil aus dem letztjährigen Erlös durfte auch diesmal der «Gallispitz» entgegennehmen. Mit dem Rest wurden die Brühlgutstiftung und der Ferienkolonieverein Veltheim unterstützt.

Ganz besonders sind Lehrerinnen und Lehrer einladen, das Angebot des Kerzenziehens zu nutzen. Kinder sind sehr begeisterte Kerzenzieher. Ein friedvoller Morgen in vorweihnachtlicher Stimmung gefällt allen. Der Vormittag ist für Schulklassen und Gruppen bestimmt und kann frühzeitig reserviert werden. Zusätzlich sind in diesem Jahr zweimal der Montag- und Dienstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr je zwei Stunden für Gruppen vorgesehen.

Obwohl im letzten Jahr schon einige neue Helferinnen und Helfer das bisherige Team unterstützt haben, sind die Verantwortlichen sehr froh um weitere Helferkräfte. Hätten auch Sie Zeit und Lust im Kerzenziehteam mitzumachen? Es fehlen auch kräftige Männer, die beim Einrichten und Aufräumen anpacken können. Bitte melden Sie sich bei Barbara Duffner, © 052 222 42 91. Leitung: Marianne Wüthrich, Barbara Duffner, Nelli Strässler.

Zeitplan

Mo/Di 1./2.II.	16-19 Uhr
Do 4.II.	14-19 Uhr
Mi/Fr 3./5.II.	14-20 Uhr
Sa 6.II.	10-16 Uhr
So 7.II.	11-17 Uhr
Mo/Di 8./9.II.	16-19 Uhr
Mi 10.II.	14-20 Uhr
Do 11.II. neu	14-17 Uhr

Vormittags, Montag- und Dienstagnachmittage 14-16 Uhr: für Schulklassen, Vereine und Gruppen.

Anmeldungen: Barbara Duffner,
Hinterwiesliweg 22, © 052 222 42 91

Ferienkolonieverein

Herbstlager

Auch dieses Jahr führt der Ferienkolonieverein Veltheim wieder sein traditionelles Herbstlager durch. Vom 9. bis 20. Oktober wird die langjährige Lagerleitung zusammen mit hoffentlich zahlreichen angemeldeten Kindern ihr vorübergehendes Zuhause in S-chanf beziehen können. Das Lagerhaus hat Platz für 34 Kinder. Es wird ein attraktives und Kinder gerechtes Programm geboten: Spiele im und ums Haus, Panoramawanderungen sowie diverse Aktivitäten im Wald. Alles Aktivitäten, die die langjährigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen begeistern. Neuanmeldungen sind herzlich willkommen.

Informationsabend für Eltern

Möchten Sie gerne mehr über unser Lager erfahren oder Ihr Kind anmelden? Die nötigen Informationen erhalten Sie auf der Homepage oder im Schulsekretariat. Der Elterninformationsabend findet am 29. September um 19.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Feld statt. Wünschen Sie mehr Informationen zum Lager, kontaktieren Sie bitte Claudia Thaler.

Kontakt: Claudia Thaler, © 052 202 98 06 (abends, oder hinterlassen Sie eine Nachricht und Sie werden zurückgerufen). www.fkvv.ch

Musikverein Veltheim

Wer ist Roland Hunziker?

(EF) Lernen Sie, liebe Musikfreunde, am diesjährigen Jahreskonzert unseren neuen musikalischen Leiter kennen, der fortan im Verein den Ton angibt. Roland Hunziker, ein sehr erfahrener Dirigent, gestaltet für Sie das Konzertprogramm mit wohlklingenden Melodien und Rhythmen aus. Diesem unterhaltsamen Anlass, der zudem mit der vom Turnverein geführten Festwirtschaft, der reichhaltigen Tombola und dem Tanzensemble Dominos bereichert wird, dürfen Sie keinesfalls fernbleiben.

Gerne erwarten wir Sie am Samstag, 20. November im Kirchgemeindehaus (siehe Inserat). Präsident Fritz Rubitschon sowie alle Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf Ihren Besuch.

Kontakt: Fritz Rubitschon, © 052 222 88 62



Quartierverein Rosenberg

Abschied von Kurt Güdemann



War er im April noch an unserem Jassturnier mit dabei, musste er an der Familienwanderung der Töss entlang bereits passen. Dabei war er ein so begeisterter Wanderer mit seiner Labradorhündin Joja. Auch die Vereinsreise zu den Grimselwerken konnte er nur

noch in Gedanken mit uns teilen. Da war ihm bereits bewusst, dass es keine Hoffnung auf Genesung gab, und eine Woche später durfte er für immer einschlafen.

Kurt Güdemann hat unser Vereinsleben durch mehrere Jahre Vorstandarbeit geprägt; 2008 übernahm er das Präsidium. Vielen Lesern wird er durch die Moderation des Anlasses der Migros im Kirchgemeindehaus Veltheim im Jahre 2008 bezüglich des Umbaus im Rosenberg bekannt geworden sein.

Wir verlieren in Kurt Güdemann einen liebenswerten, freundlichen, immer hilfsbereiten Menschen. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Für den Vorstand
Ursula Würzler-Faas

Praxis für Zahnprothetik

Achtung
neue Adresse!

M. Marchetti
dipl. Zahnprothetiker
Wülfingerstrasse 59
8400 Winterthur
052 222 34 20

Total-, Teil- und
Implantat-getragene
Prothesen
Anpassungen
Reparaturen
Beratungen



ALTERS FORUM WINTERTHUR

Das Altersforum und das Departement Soziales laden ein zur Informationsveranstaltung

Älter werden in Veltheim

mit Themen rund um das Wohnen und Leben im Alter. Private, konfessionelle und städtische Einrichtungen stellen sich mit Informationsständen vor.

Stadtrat Nicolas Galladé spricht zu: "Alt werden in Winterthur – die städtische Alterspolitik".

Pro Senectute Kanton Zürich zeigt Beispiele zu "Sicher Gehen – Tipps für den Alltag".

Dienstag, 9. November 2010, 14.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Veltheim, Feldstrasse 6

Stadt Winterthur



Armbrustschützen Veltheim

Den hundertsten Geburtstag gefeiert

Am 2. Juli haben die Armbrustschützen Veltheim ihren hundertsten Geburtstag gefeiert: in festlichem Rahmen in der Schützenstube der Schiessanlage Veltheim.

FRANZ WETTACH

Neben den Aktiv- und einigen ehemaligen Schützen, Delegierten des Verbandes und Winterthurer Armbrustschützen Sektionen, durften wir auch Regierungsrat Hans Hollenstein und Stadtrat Michael Künzle begrüßen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir die Feier in bester Erinnerung behal-



Emil Wieser (r.), 60 Jahre lang Aktivschütze, im Gespräch mit Regierungsrat Hans Hollenstein.

ten werden und das nächste Jahrhundert mit positiver Energie in Angriff nehmen. Stolz blicken wir auf die vergangenen hundert Jahre zurück.

Am 1. August 1910 haben Oskar Windler und Fritz Streuli den Armbrustschützenverein Veltheim gegründet, und schon ein Jahr später nahm der Verein erstmals an einem Schützenfest teil, jenem in Oberwinterthur.

Im Jahre 1912 wurde das erste Schützenfest in Veltheim organisiert. Zwei Anekdoten aus dem Festprotokoll, das der damalige Präsident Oskar Mindler verfasst hat:

Der erste Kranz, der unseren Festplatz verlies, zierte den knochigen Schädel eines Klein-Andelfingers.

Am Sonntag um 9.30 Uhr erschien plötzlich der Gemeindefürst innerhalb der Pforte unseres Festplatzes und befahl uns, während des Morgengottesdienstes das Schiessen einzustellen.

Erste Fahne noch in Gebrauch

Im Jahre 1923 wurde eine Fahnenkommission einberufen, und im folgenden Jahr beschloss der Verein, eine Fahne zu kaufen, zum stattlichen Preis von 560 Franken. Von diesem Betrag übernahm die Sektion Winterthur 50 Franken und deklarierte dies als Patengeschenk. Gut investiertes Geld – die Fahne erfüllt noch immer ihren Dienst.

Bis ins Jahr 1949 befand sich der Schiessstand nahe dem Lindspitz. 1950 wurde das heutige Schützenhaus hinter dem Schützenweiher eingeweiht und 1972 mit den modernen Laufscheiben aufgerüstet. Auf dem gleichen Gelände führten wir 1949 das erste Kantonale Schützenfest durch. Die Veranstaltung schien ein solcher Erfolg für die Vereinskasse gewesen zu sein, dass an der GV beschlossen wurde, die Öffentlichkeit nicht darüber zu informieren.

Zwei Juniorenschweizermeister

Neben dem 50- und dem 75-Jahr-Jubiläumsschiessen führten wir mehrmals das Albanischiessen durch. Diese Feste waren nötig und gaben uns die



Stadtrat Michael Künzle (l.) mit Präsident Franz Wettach

finanzielle Sicherheit, um hundert Jahre alt zu werden.

Sportlich gesehen waren wir nie ein Spitzenverein und auch Matchschützen werden in unseren Protokollen nie erwähnt. Mit unseren Jungschützen feierten wir auf nationaler Ebene einige Erfolge und stellten mit Peter Stäuble und Reto Schaltegger verschiedene Male die Juniorenschweizermeister.

Die 80er-Jahre gehörten zu den Blütezeiten in unserem Verein. Teilweise besuchten wir die Schützenfeste mit 25 Aktivschützen und die Jungschützertage mit bis zu 20 Burschen und Mädchen.

In den letzten Jahren ist unser Verein leider auf wenige Aktivschützen geschrumpft; wir sind gerade noch in der Lage, bei einem Sektionswettkampf mitzumachen. Mehr Leute für unseren Sport zu begeistern ist etwas, was wir in den nächsten Jahren nachholen müssen.

Miet-Lift Peter Reinle

Rudolf-Dieselstr. 3 8404 Winterthur

Tel. 052 203 33 11 www.mietlift.ch info@mietlift.ch



- PW-Anhänger
- Festzelte & Zubehöre
- Möbellifte → Hebebühnen
- Rollgerüste

HEIZEN MIT ÖL.
ENTSCIEDEN RICHTIG.

KNAUS Heizöl

Ihr Lieferant aus der Region!
Heizöltelefon: 052 212 68 83

Elternverein Winterthur-Veltheim

Vielfältiges Programm

Allen Neuzugern und solchen, die den Elternverein Veltheim noch nicht kennen, möchten wir ihn vorstellen.

Der Elternverein in Veltheim existiert schon seit 13 Jahren und besteht aus einem Vorstand von fünf bis sieben Personen und rund 220 Mitgliedern. Viermal im Jahr erscheint das EV-Bulletin, das über aktuelle Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten im Verein und im Quartier informiert oder Rückschau hält, Familienausflüge vorstellt und wichtige Dienste und Adressen für Kinder und Jugendliche sammelt.

Das Jahresangebot umfasst ein vielfältiges Programm, wo neben Freizeit und Plausch auch pädagogische und kulturelle Anlässe einen Platz finden.

So bieten wir einmal im Monat einen Familien-Mittagstisch an und haben den Chrabbel-Treff, das Muki-Turnen und die Babysittervermittlung aufgebaut. Im Frühling führen wir alternerend eine Indianer- oder eine Zirkuswoche durch, im Herbst gibts ein Figurentheater und den Räbelechtliumzug, und im Winter findet die Mitsingwienacht statt. An der Dorfet haben wir unserer eigenen Glacestand mit einer Spielecke für Kinder.

Daneben organisieren wir Konzerte, Filmnächte und Vorträge. Es ist uns ein Anliegen, ein möglichst buntes ansprechendes Angebot zu bieten. Natürlich sind wir offen für neue Ideen und Anregungen.

Wer sich noch weiter für den Elternverein interessiert, sei verwiesen auf die Website www.ev-veltheim.org.

Eine Mitgliedschaft kostet 25 Franken im Jahr. Anmelden kann man sich bei Sabine Rübin Nater unter ruebinaater@gmx.ch

Aufruf von Veltheims Mauerseglern und Mehlschwalben

Wir suchen Wohnraum bei Ihnen

Wir, die Mauersegler und Mehlschwalben von Veltheim, möchten auf diesem Wege mit den Bewohnern und Hausbesitzern von Veltheim Kontakt aufnehmen und unsere Anliegen vorbringen.



Wenn wir Mauersegler jeweils zur Sommerszeit als elegante Flugakrobaten die durchsonnte Luft durchjagen und laut schreien, so möchten wir Ihnen damit sagen, dass es uns in Veltheim gut

gefällt. Die hohen Häuser mit Spalten und Ritzen in den Dachuntersichten sind für uns kleine Höhlen in Felsen, wo wir gerne nisten und unsere Jungen aufziehen. Wir sind Kinder der Luft. Auf dem Boden gefällt es uns nicht, ja wir haben sogar Mühe, uns wieder in die Luft zu erheben, wenn wir einmal auf dem Boden gelandet sind.

Wir, die Mehlschwalben, schätzen Hauswände mit rauem Verputz, wo wir oben unter dem Dachvorsprung unsere typisch geschlossenen Nester mit einem Einflugloch bauen. Wir sind kleiner als die Mauersegler und auch nicht so laut. Aber wie sie verbringen wir den Winter im südlichen Afrika und kehren jeden Frühling ins gleiche Nest zurück. Wie die Segler leben wir gesellig und brüten in Kolonien.

Wir Mehlschwalben und Mauersegler haben aber ein grosses Wohnungsproblem, weil beim Abreissen von alten Häusern unsere Nester zerstört werden. Bei Renovationen wird die Aussenhülle der Häuser gut isoliert und die Dachuntersichten werden perfekt zugemacht. So fehlen uns Mauerseglern die Öffnungen für unsere Nester. Aus diesen Gründen ist unser Bestand stark zurückgegangen, und wenn Sie keine Massnahmen für uns unternehmen, besteht die Gefahr, dass wir bei Ihnen aussterben.

Unsere Anliegen

- Melden Sie dem Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen und Veltheim NVWV unsere Standorte, damit der Verein einen Überblick gewinnt, wo wir in Veltheim noch vorkommen.
- Sind Sie Hausbesitzer und können sich vorstellen, dass wir bei Ihnen Wohnung nehmen, so nehmen sie ebenfalls mit dem NVWV Kontakt auf. Wir Mehlschwalben und Mauersegler nisten nämlich auch ganz gerne in Kunstnestern, die Sie vom NVWV gratis bekommen. Auch um das Befestigen müssen Sie sich nicht kümmern. Das besorgen die Leute vom Verein.

Fühlen Sie sich angesprochen? Kontakt zum Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen und Veltheim gibts unter ☎ 052 222 08 46 (Ruedi Vonrüti) und ☎ 052 212 41 79 (Peter Gysi).

Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen und Veltheim

Grosse Veränderungen im Vorstand

Von den neun Mitgliedern des Vorstands des Natur- und Vogelschutzvereins Wülflingen und Veltheim sind an der Generalversammlung vom 5. März im Restaurant Tössrain fünf zurückgetreten: *Patrick Nagy*, Präsident; *Kurt Sigg*, Kassier; *Gisela Nagy*, Beisitzerin; *Peter Bösch*, Reservatsleiter; *Manfred Frei*, Magazinbetreuer.

Neu wurden in den auf sechs Mitgliedern verkleinerten Vorstand gewählt: als Präsident *Ruedi Vonrüti* sowie *Sylvia Urbscheit* als Kassierin und *Gregor Fiechter* als Reservatsleiter. Im neuen Vorstand gehören weiterhin an: *Peter Gysi*, Vizepräsident; *René Bertiller*, Aktuar; *Richard Moizi*, Obmann.

Die gute finanzielle Lage des Vereins erlaubte es auch dieses Jahr wieder, grosszügige Spenden an Umweltschutzorganisationen zu sprechen. 5000 Franken gehen an den Projektfonds des Kantonalverbandes ZVS/BirdLife Zürich, je 2500 Franken erhalten die Naturstation Silberweide am Greifensee und die Greifvogelstation in Berg am Irchel.

Am Schluss der GV dankte Stadtrat Matthias Gfeller dem Verein für die Unterstützung bei der Pflege von Naturschutzgebieten.

TVV Splitter

Dies und das

(SF) Am diesjährigen Dorffest war der Turnverein Veltheim für den Eröffnungsapéro verantwortlich. Nach dem geglü ckten Startschuss verzeichnete die vereinseigene Festwirtschaft übers ganze Wochenende einen regen Besucherstrom. Auch der Raucherpavillon wurde viel benutzt.

Am Einzelwettkampf in Russikon konnte sich Cédric Ruckstuhl als Sieger in der Kategorie Elite feiern lassen. An den Regionalmeisterschaften in Andelfingen belegten die Aktiven im Schleuderball den zweiten Rang und im Kugelstossen den fünften. Nicht ganz so erfolgreich waren Frauen- und Männerriege sowie die Aktiven am Bündner Glarner Kantonturnfest in Maienfeld. Nichts desto trotz liessen sie das Turnfest am Sonntagabend im Restaurant Sternen fröhlich ausklingen.

Die Mädchenriege startete am Jugendsporttag im Stammertal. Am Jugend-Einzelturntag in Rheinau nahmen sowohl die Mädchen- als auch die Jugendriege teil. Die erturnten Resultate des TVV-Nachwuchses dürfen sich durchaus sehen lassen.

Neue ELKI-Leiterin

Nach 15 Jahren ist die Leiterin des Eltern-Kind-Turnens, Anita Gurtner, mit Beginn der Sommerferien von ihrem Amt zurückgetreten. Leider war bis dahin keine Nachfolge in Sicht. Kurz vor Ende der Sommerpause meldete sich Lucia Franzen und stellte sich kurzfristig und sehr spontan als neue Leiterin zur Verfügung. So kann ab Donnerstag, 16. September, 17.15 Uhr, in der Turnhalle Feld, das ELKI unter neuer Leitung wieder starten.

Interessierte können sich bei Lucia Franzen melden, ☎ 052 222 94 37. Anita Gurtner sei für ihren unermüdlichen

Einsatz und die vielen interessanten ELKI-Lektionen herzlich gedankt. Lucia Franzen wünscht der Turnverein einen guten Start als Leiterin und viele unvergessliche Erlebnisse mit grossen und kleinen Talenten.

Neue Trainingszeiten und -orte

Aufgrund der stetig steigenden Mitgliederzahl in der Mädchenriege trainieren die Mädchen der 1. und 2. Klasse neu am Dienstag von 18 bis 19.20 Uhr in der Turnhalle Feld. Alle Mädchen ab der 3. Klasse trainieren weiterhin am Donnerstag von 18 bis 19.20 Uhr, ebenfalls in der Turnhalle Feld. Das Kinderturnen für die Kindergartenkinder findet ab sofort montags von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Wiesenstrasse statt.

Kontakt: Marc Blaser, ☎ 052 232 47 62.
www.tvveltheim.ch

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten

a • a • o
Aebersold + Baumann • Radio/TV/HiFi 27
Agrola 14
Arno's kleine Velo-Werkstatt 13
Bolli • Modestoffe/Mercerie 26
Bürgin • Elektro- und Telefonanlagen 16
Ceravolo Sandro • Wintifahrtschule 8
Cevi Veltheim 31
Coiffeur Eggä 16
Crazy-Dress 8
Dietiker & Humbel • TV/HiFi 42
Drosg • Schlüsseldienst 30
Elibag • Küchenlifting 42
Fessler Christa • Yoga 30
Franzen Peter • Optik 16
Gabriel • Expert Radio/TV/Video/HiFi 15
Gilg • Schreinerei 39
Hebeisen Fritz • Malergeschäft 26
Heckenrose • Kinderkrippe 30
Heide Adrian • AHL-Terruhhand 30
Hoehn • Einrahmungen 5
Honegger • Glas-Reparatur-Service 2
Huber Theo • Gerüstbau 8
ITA • Schreinerei/Fenster/Küchen 18
Jucker H. P. • Sanitär/Spenglerei 29
Knaus • Treib- und Brennstoffe 45
Kübler Edi • Immobilien-Beratungen 28
Kunz • Elektro- und Telefonanlagen 30
Les Gazelles • Antiquitäten/Edelrödel 30
Lotti • Metzgerei 8
Lyrenmann • Spenglerei/sanitäre Anlagen 12
Marchetti Marino • Zahnprothetik 44
Matzinger E. • Malergeschäft 2
Meier Rolf • Malergeschäft 8
Meili • Elektrotechn. und Telefonanlagen 8
Meili Heidi • Wundpflege 26
Messmer Willi • Finanzberatung 8
Miet-Lift • Peter Reinle 45
Migros Ostschweiz 38
Müller BM-Schreinerei • Innenausbau 8
Müller WM-Fensterbau • Schreinerei/Glas 18
Müller Stefan • Gesundheitspraxis 16
Musikverein Veltheim 36
Praxis für Beratung und Behandlung 40
Quartierzentrum 42
Restaurant oh'bois Alterszentrum Rosental 25
Restaurant Schützenhaus 3
Restaurant Sternen 16
Sailer • Offset- und Buchdruck 16
Schneider Andreas • Sanitärservice 30
Schwengeler • Druck und Kopie 39
Solvère • Pneuhaus 21
Spaltenstein • Bluemehus 16
Steimer Markus • Sanitäre Anl./Heizungen 21
Vereinigung Begleitung Kranke/Sterbende 16
Winterthur • Stadt 44
Wunderlich Lucia • T'ai Chi 30
Zürcher Kantonalbank 36

inserate@gallispitz.ch, ☎ 079 422 92 73

Impressum

Der «Gallispitz» erscheint viermal jährlich (März, Juni, September und Dezember) zur Monatsmitte in einer Auflage von 5500 und wird in alle Haushaltungen in Veltheim verteilt. Die nächste Ausgabe (Thema «Welken») erscheint am 15. Dezember. Textbeiträge, Voranzeigen, Inserate, Daten für den Veranstaltungskalender (Mitte Dezember bis Ende März) werden bis 20. November gerne entgegengenommen.

Herausgeber Ortsverein Veltheim, PC-Konto 84-2432-2. Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den «Gallispitz» **Textbeiträge an** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur **Redaktion** Alessandra Fischer-Foianini (fi), Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 11 95, redaktion@gallispitz.ch; Dieter Langhart (dl), Oberstadt 8, 8500 Frauenfeld, ☎ 079 639 24 22, dieter.langhart@galli-

spitz.ch; Barbara Lütolf-Sonn (bls), Zentralstrasse 37, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 12 43; barbara.luetolf@gallispitz.ch; Kurt Steiger (ks), Sommerhaldenstrasse 26, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 84 42, kurt.steiger@gallispitz.ch **Regelmässige Mitarbeit** Stephan Lauffer (sl), Andreas Herbert Meier (ahm), Michael Mörgeli (mm), Matteo Taormina (mt) **Gestaltung** Dieter Langhart, ☎ 079 639 24 22, langhart@textgestaltung.ch - **Veranstaltungskalender** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 11 95 **Inserate** Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach, ☎ 079 422 92 73, inserate@gallispitz.ch **Kontakt Verträge/Zustellung** Barbara Lütolf-Sonn, Zentralstrasse 37, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 12 43, barbara.luetolf@gallispitz.ch **Gratulationen** Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach, ☎ 079 422 92 73, medienagentur_hbw@sunrise.ch **Webmaster** Christoph Janser (cj), Pappelweg 45, 3013 Bern, ☎ 031 331 22 80, webmaster@gallispitz.ch **Administration** Elisabeth Böschstein, Rosentalstrasse 16, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 83 26, elisabeth.boeschstein@gallispitz.ch **Druck** Sailer Druck, 8402 Winterthur, ☎ 052 269 02 30, Fax 052 269 02 31, mail@sailerdruck.ch.



Ortsverein Veltheim



Quartierzeitung Winterthur-Veltheim

Inserateunterlagen an:

Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach
 © 079 422 92 73, inserate@gallispitz.ch

Insertionsauftrag

Firma _____

Name _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Mail _____

Datum Unterschrift _____

Beilagen _____

Auflage: 5500 Exemplare

Erscheinungsdaten:

15. März, 15. Juni, 15. September, 15. Dezember

Annahmeschluss für Inserate und Beiträge:

jeweils am 20. des Vormonats

- 1/1 Seite (186 x 270 mm) Fr. 800.–
- 1/2 Seite (186 x 132 mm) Fr. 420.–
- 1/4 Seite (90 x 132 mm) Fr. 210.–
- 1/8 Seite (90 x 64 mm) Fr. 110.–

Bei Wiederholung ohne Änderung 10 % Rabatt.

Ich beauftrage Sie, das Inserat im «Gallispitz» an folgenden Daten erscheinen zu lassen:

- fortlaufend
-

Der «Gallispitz» wird im Offsetverfahren gedruckt. Ihr Text ist verbindlich!

Reprofähige Vorlage: digital, notfalls Positivfilm (60-er Raster) • Papiervorlage: Anzeigentext auf Laserausdruck; Fotos und Logos separat.
 Programme: InDesign CS2, Quark XPress 6, Photoshop 8 • Grafikformate: TIF, JPG, PSD, EPS, PDF • Texte: Word, RTF • Betriebssystem: Mac oder Windows • Etwas unklar? info@textgestaltung.ch oder © 079 639 2422.